

Enterprise 5000X (E5X)



WARNUNG

Zur Vermeidung von Verletzungen lesen Sie diese Bedienungsanleitung und die beigefügten Dokumente, bevor Sie das Produkt verwenden.



Bedienungsanleitung unbedingt lesen!

Design-Richtlinie und Urheberrecht

® und ™ sind Marken der Arjo Unternehmensgruppe.

© Arjo 2019.

Da kontinuierliche Verbesserung unser Firmengrundsatz ist, behalten wir uns das Recht vor, Designs ohne vorherige Ankündigung zu verändern. Der Nachdruck dieser Schrift, auch auszugsweise, ist ohne die Genehmigung von Arjo verboten.

Inhalt

Warn- und Sicherheitshinweise	4
Allgemeine Warnhinweise	4
1. Einleitung.....	6
Produktübersicht – Kopfbrett an Liegefläche.....	8
Kopfbrett an Rahmen (Sonderausstattung).....	8
Klappbare Sicherheitsseiten (Sonderausstattung)	10
2. Klinische Anwendungsbereiche	11
Anwendungsbereich.....	11
Indikationen.....	11
Kontraindikationen	12
3. Installation	13
Matratzen	15
4. Bedienung	17
Bremsen und Lenken	17
Fußpedal zum Verstellen der Betthöhe (Sonderausstattung).....	18
Verwendung des 5. Rads (optional)	19
Sicherheitsseiten (Sonderausstattung)	20
CPR-Notfallauslösung.....	24
Röntgenkassettenfach (Sonderausstattung)	25
Anpassen der Bettlänge	27
Bettzeugablage (Wäschefach) (Sonderausstattung).....	29
Patientenaufrichter und Zubehörbuchsen	30
Schienen für Drainagebeutel.....	31
Kopf- und Fußteil.....	31
Matratzenbereiche	32
Kopf- und Fußteil.....	32
Unterbettbeleuchtung (Sonderausstattung).....	32
Einstellen der Liegefläche	33
Patienten-Handbedienung.....	34
Anwender-Kontrollfeld (AKF).....	36
Anpassen der Unterschenkel-Position	38
Sperrfunktion.....	39
Akkubetrieb	40
Überlastungssperre	41
5. Produktpflege	42
Dekontaminierung	42
Präventive Wartungsmaßnahmen	44
Akku-Test.....	46
Fehlerbehebung	47
Fehlermeldungen	48
Lebensdauer des Produktes	48
6. Zubehör und Kabel	49
7. Technische Angaben	50
8. Gewährleistung und Kundendienst	54
9. Elektromagnetische Verträglichkeit.....	55

Warn- und Sicherheitshinweise



WARNUNG

Warnhinweise in diesem Handbuch kennzeichnen potenziell gefährliche Maßnahmen oder Umstände, die bei Nichtbeachtung zu ernsthaften Verletzungen, schweren Nebenwirkungen oder im schlimmsten Fall zum Tod führen können.



ACHTUNG

Sicherheitshinweise in dieser Bedienungsanleitung kennzeichnen mögliche Gefahren bei verschiedenen Einstellungen oder Bedienungsarten am Produkt, die bei Nichtbeachten zu Sachschaden oder Betriebsausfall führen können.

HINWEIS Erklärt oder erläutert näher ein Vorgehen oder einen Umstand.

Allgemeine Warnhinweise



WARNUNG

Bewahren Sie diese Anweisungen an einem sicheren Ort auf, damit Sie gegebenenfalls zu einem späteren Zeitpunkt darauf zugreifen können.

Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Bett bedienen. Der Anwender (die Person, welche das Bett bedient) muss in der richtigen Anwendung dieses Produktes, seiner Funktionen, seiner Bedienung und des etwaigen Zubehörs geschult sein.

Diese Anleitung ist für die sichere und effektive Anwendung dieses Produktes verbindlich, einschließlich der Sicherheit von Patienten und Pflegepersonal.

Eigenmächtige Änderungen oder Reparaturen dieses Produktes können Einfluss auf dessen Sicherheit haben und sämtliche Garantien werden hierdurch ungültig. Arjo übernimmt keine Haftung für Störungen, Unfälle oder verminderte Leistung, die aufgrund solcher Reparaturen oder Änderungen entstehen können.

Um das Risiko eines elektrischen Schocks zu vermeiden, muss dieses Produkt ausschließlich an korrekt geerdete Stromquellen angeschlossen werden.

Weder Rauchen noch die Verwendung von offenen Flammenquellen sind in der Nähe dieses Produktes erlaubt. Setzen Sie es keinen extremen Temperaturen aus.

Dieses Bett ist mit elektrischen Verstelleinrichtungen ausgestattet und darf im OP-Saal nicht in der Nähe entzündlicher Gase, wie z.B. Narkosegase betrieben werden.

Das Bett ist nur für die Verwendung in geschlossenen Räumen vorgesehen und sollte nicht im Freien verwendet werden.

Verwenden Sie nur eigens für das Bett vorgesehenes und zugelassenes Zubehör.

Der Anwender sollte vor der Verwendung des Bettes mit Zubehörteilen anderer Hersteller eine Risikoanalyse durchführen.



WARNUNG

Die Bremsen sind grundsätzlich immer festzustellen, wenn das Bett nicht bewegt wird.

Um Verletzungen durch Stürze zu vermeiden, muss das Bett immer auf die niedrigste Höhe eingestellt sein, wenn der Patient nicht beaufsichtigt wird.

Patienten dürfen in der Trendelenburg-Position nicht unbeaufsichtigt bleiben.

Um das Risiko eines Umkippens zu vermeiden, achten Sie darauf, dass der Patient nicht in das Bett oder aus dem Bett steigt, wenn sich die Liegefläche in einer geneigten Position (Kopf tief oder Fuß tief) befindet.

Wenn bei einem im Bett befindlichen Patienten Einklemmungsgefahr besteht und aus einer etwaigen angewinkelten Stellung des Bettes kein medizinischer Nutzen gezogen werden kann, muss die Liegefläche in eine ebene Position gebracht und die Bettsteuerungen gesperrt werden (Funktionssperre), wenn der Patient unbeaufsichtigt ist.

Bei Betrieb des Bettes ist sicherzustellen, dass dessen Bewegungsbereich nicht durch Hindernisse (z. B. Nachttische) beeinträchtigt wird.

Achten Sie beim Transport oder beim Bedienen des Bettes darauf, dass etwaiges angebrachtes Zubehör (z. B. der Patientenaufrichter, Infusionsständer, etc.) nicht mit Türen, Decken, etc. zusammenstößt.

Schieben oder ziehen Sie das Bett immer indem Sie Kopf- oder Fußteil festhalten; halten Sie nicht die Sicherheitsseiten oder etwaiges angebrachtes Zubehör fest.

Vor Inbetriebnahme des Bettes ist sicherzustellen, dass der Patient korrekt liegt, um ein Einklemmen oder eine falsche Gewichtsverteilung zu vermeiden.

Vermeiden Sie das Einklemmen von Kabeln des Handschalters/AKF oder anderen Geräten zwischen den beweglichen Teilen des Betts.

Stellen Sie sicher, dass sich Kleidung oder Bettwäsche an den beweglichen Teilen des Betts verhaken.

Positionieren Sie das Bett nicht in einem Gefälle größer als 7°. Dies könnte in Extremfällen dazu führen, dass das Bett überkippt.

Dieses Produkt entspricht den Anforderungen der geltenden Standards für elektromagnetische Verträglichkeit (EMV). Bei medizinischen Elektrogeräten müssen hinsichtlich der EMV jedoch besondere Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden. Sie dürfen nur gemäß der EMV-Richtlinie in diesem Produkthandbuch montiert und benutzt werden.

Die Funktion medizinischer Elektrogeräte kann durch tragbare und mobile Hochfrequenz-Kommunikationsgeräte, z.B. Mobiltelefone, beeinträchtigt werden.

Tritt im Zusammenhang mit diesem Medizinprodukt ein schwerwiegender Vorfall auf, der den Benutzer oder den Patienten betrifft, sollte der Benutzer oder Patient den schwerwiegenden Vorfall dem Hersteller des Medizinprodukts oder dem Händler melden. In der Europäischen Union sollte der Benutzer den schwerwiegenden Vorfall auch der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats melden, in dem er sich befindet.

1. Einleitung

Diese Anleitung enthält Informationen zur Installation, zum Gebrauch und zur Wartung der Krankenbetten aus der Serie **Enterprise® 5000X** von Arjo. Diese Betten verfügen über eine Reihe von Funktionen, um die optimale Pflegeposition sowohl für den Patienten als auch für den Anwender zu finden.

Serienausstattung

- Elektrisch einstellbare Betthöhe und Beinsegmentverstellung
- Elektrisch betriebene Rückenlehne mit integriertem Rückenlehnenrückzug
- Ausgereiftes Bio-Contour®-Profilsystem
- „Auto-Chair“-Funktion
- Elektrisch einstellbare Trendelenburg-Position (Kopf tief) bzw. Anti-Trendelenburg-Position (Fuß tief)
- Manuelle Auswahl der Position des Unterschenkelsegments zur Unterschenkelhochlage
- Liegeoberfläche mit herausnehmbaren Elementen
- Länge der Liegefläche einstellbar
- Schienen für Drainagebeutel

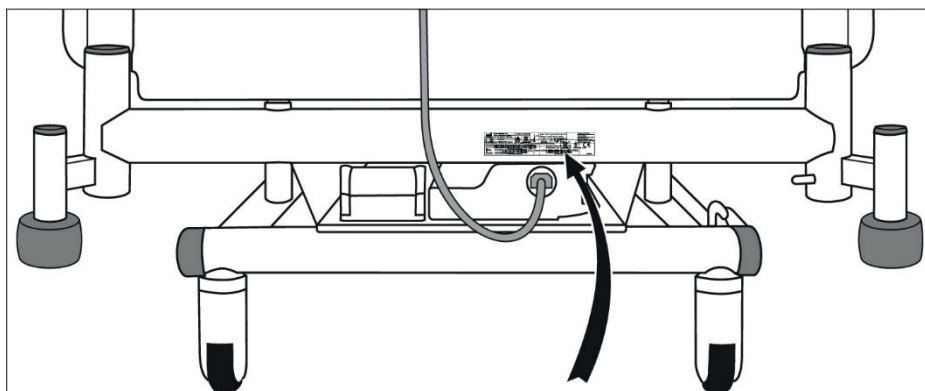
Zusatzausstattung

- $\frac{3}{4}$ lange Sicherheitsseiten zum Herunterklappen mit drei oder fünf Querstreben
- Klappbare Sicherheitsseiten
- Laufrollen: 125 mm (Einzellaufrollen) oder 150 mm (Einzel- oder Duallaufrollen)
- Bettzeugablage (Wäschefach)
- Unterbettleuchten
- Bremspedal über die gesamte Breite
- 5. Rad
- DIN-Zubehörschienen
- Röntgenfähige Rückenlehne mit Röntgenkassettenfach
- Flache oder gewölbte Liegeflächenbereiche
- Patienten-Handbedienung mit unterschiedlichen Bedienelementen
- Arretierbares Fuß- und Kopfbrett
- Das intuitive Fahrassistenzsystem IndiGo™
- Fußpedal zum Verstellen der Betthöhe

Optionales Zubehör ist vom Kunden bei der Bestellung anzugeben.

Die gewählten Optionen werden durch die Modellnummer angegeben.

Die Modell- **REF** und Seriennummer **SN** finden Sie auf dem Spezifikationsetikett, das sich am Bettrahmen unter dem Kopfbrett befindet.



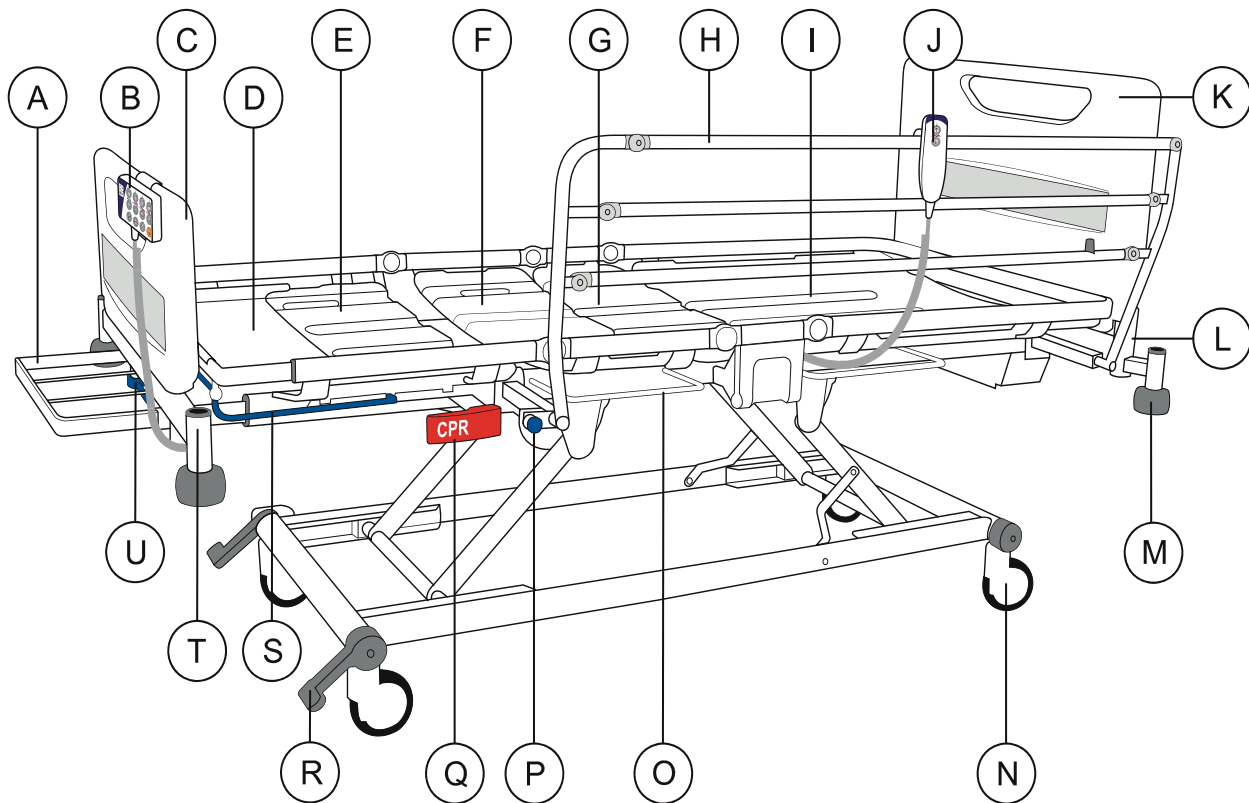
Spezifikationsetikett



ACHTUNG

Stellen Sie vor Benutzung des Bettes sicher, dass die elektrische Spannung auf dem Spezifikationsetikett mit der lokalen Stromversorgung kompatibel ist.

Produktübersicht – Kopfbrett an Liegefläche



A. Bettzeugablage (Wäschefach)
(Sonderausstattung)

B. Anwender-Kontrollfeld (AKF)

C. Fußteil

D. Unterschenkel-Verlängerungssegment

E. Unterschenkelsegment

F. Oberschenkelsegment

G. Sitzsegment

H. Klappbare Sicherheitsseite (3 Querstreben)
(Sonderausstattung)

I. Rückenlehne

J. Patienten-Handschalter

K. Kopfbrett an Liegefläche

L. Buchse zur Aufnahme des
Patientenaufrichters

M. Wandabweiserrolle

N. Laufrolle

O. Drainagebeutel-Schiene

P. Arretierung der Sicherheitsseite

Q. CPR-Notfallauslösung

R. Bremspedal

S. Matratzenauflagenverlängerung

T. Zubehörbuchse

U. Bettrahmenverlängerung

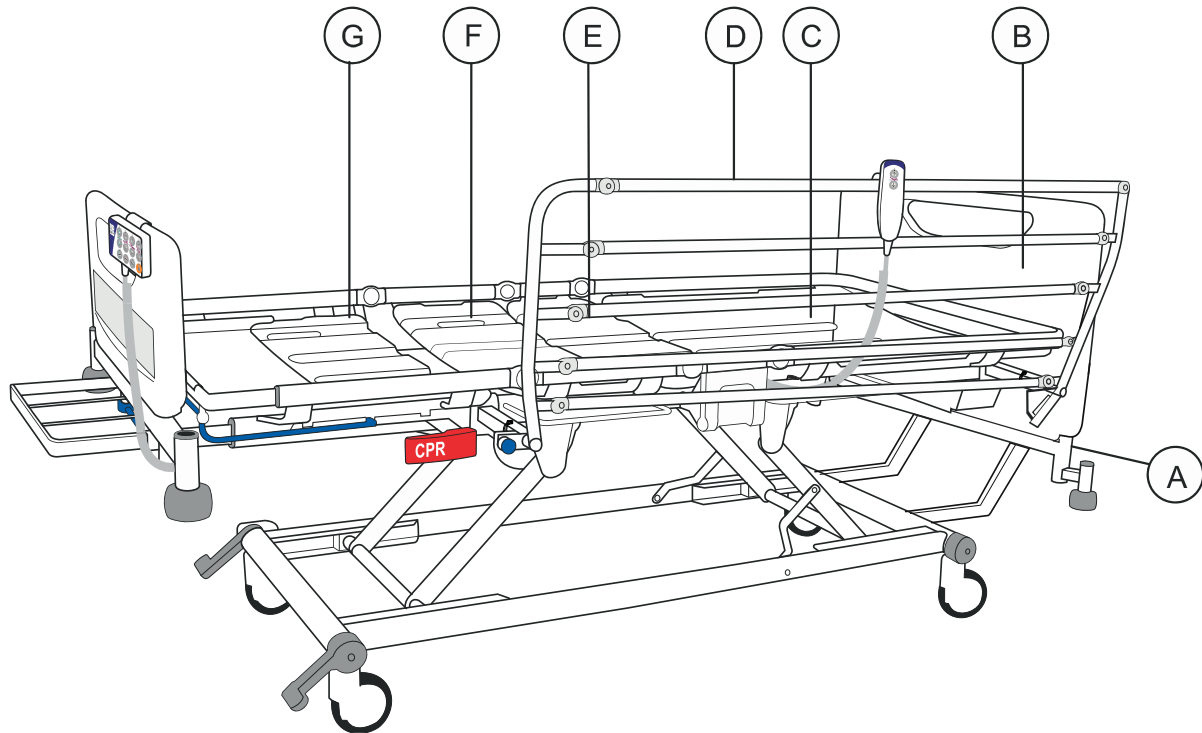
HINWEIS

5. Rad (optional) nicht abgebildet, siehe Seite 19.

Kopfbrett an Rahmen (Sonderausstattung)

Das Bett kann optional mit am Bettrahmen befestigtem Kopfbrett konfiguriert werden. Das Bett kann auch mit einfach abnehmbaren Sicherheitsseiten mit drei oder fünf Querstreben konfiguriert werden.

Die einfach abnehmbaren Sicherheitsseiten werden in Abschnitt „So installieren und entfernen Sie die $\frac{3}{4}$ langen Sicherheitsseiten mit drei oder fünf Querstreben:“ in Kapitel 4 ausführlich beschrieben.



- A. Buchse zur Aufnahme des Patientenaufrichters am Bettrahmen
- B. Kopfbrett an Bettrahmen
- C. Rückenlehne mit Röntgenkassettenfach
- D. Abnehmbare Sicherheitsseiten mit drei oder fünf Querstreben
- E. Flache Liegefläche für Sitzbereich
- F. Flache Liegefläche für Oberschenkelsegment
- G. Flache Liegefläche für Wadenbereich

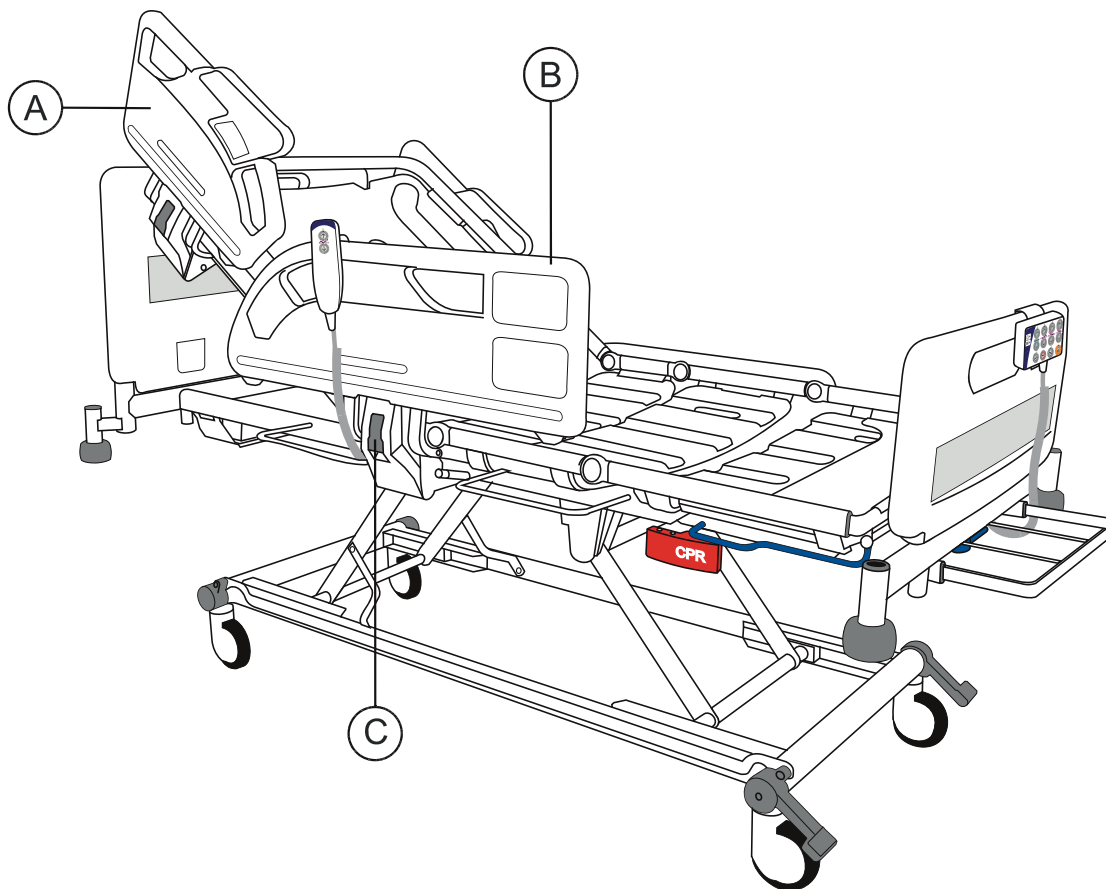
HINWEIS

Bei Modellen mit Röntgenkassettenfach wird standardmäßig die flache Liegefläche mitgeliefert.

In dieser Konfiguration bleiben alle anderen Funktionen des Betts unverändert.

Klappbare Sicherheitsseiten (Sonderausstattung)

Das Bett kann optional mit klappbaren geteilten Sicherheitsseiten konfiguriert werden. In dieser Konfiguration befindet sich ein Hebel zum Entriegeln der Sicherheitsseite direkt unter der Sicherheitsseite. Dieser Lösehebel wird in Abschnitt „So stellen Sie die $\frac{3}{4}$ lange Sicherheitsseite tiefer:“ in Kapitel 4 ausführlich beschrieben.



- A. Sicherheitsseite am Kopfende
- B. Sicherheitsseite am Fußende
- C. Lösehebel der Sicherheitsseite

In dieser Konfiguration bleiben alle anderen Funktionen des Betts unverändert.

2. Klinische Anwendungsbereiche



WARNUNG

Um sicherzustellen, dass der Patient das Bett gefahrlos verwenden kann, sollte das klinische Fachpersonal dessen Alter, Größe und Gesundheitszustand überprüfen.

Die Trendelenburg-Position (Kopf tief) bzw. Anti-Trendelenburg-Position (Fuß tief) darf bei bestimmten Krankheitsbildern nicht angewendet werden. Diese Funktion sollte nur nach eingehender Untersuchung der Vitalparameter des Patienten und unter Aufsicht von klinischem Fachpersonal zum Einsatz kommen.

Anwendungsbereich

Das Bett ist für die Anwendung in den Umgebungen 1, 2 und 3 (siehe IEC 60601-2-52) geeignet.

Klinische Anwendung 1

Intensive Pflege in einem Krankenhaus, bei der rund um die Uhr medizinische Überwachung und konstante Kontrolle notwendig sind, z. B. Intensivstationen.

Anwendungsumgebung 2

Akutbehandlung in einem Krankenhaus oder einer anderen Gesundheitseinrichtung, bei der medizinische Überwachung und konstante Kontrolle notwendig sind, z. B. auf einer peripheren Station in der Chirurgie oder Inneren Abteilung.

Anwendungsumgebung 3

Langzeit-Pflege in einem medizinischen Bereich, bei der medizinische Überwachung notwendig und Kontrolle gegebenenfalls möglich ist, z. B. Pflege- und Altenheime.

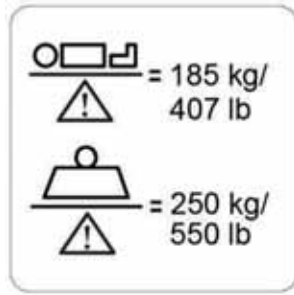
Indikationen

Dieses Bett ist unter anderem für schwerst pflegebedürftige Patienten konzipiert, bei denen ein Bewegungsdefizit und/oder Pflegerisiko besteht und/ oder deren klinischer Zustand es erfordert, dass sie mit dem geringstmöglichen physischen Aufwand positioniert werden können.

Patienten können die für sie bestimmten Bedienfelder benutzen, um eine für sie angenehme und bequeme Position zu finden, sofern der Anwender dies gestattet.

Die Liegefläche kann so ausgerichtet werden, um die Behandlung eines Patienten wie sie in der klinischen Umgebung (siehe Umgebungen 1, 2 und 3) erforderlich ist, zu erleichtern.

Kontra-indikationen



Bei den Matratzen beträgt das maximal zugelassene Patientengewicht 185 kg.

Die sichere Arbeitslast des Bettes beträgt 250 kg.

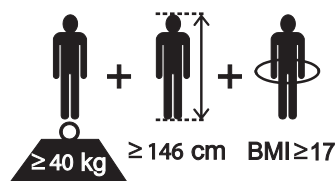
Die Traglast berechnet sich (gemäß IEC 60601-2-52) wie folgt:

Max. Pflegebedürftigengewicht	185 kg
Auflage	20 kg
Zubehör (einschl. angehängte Lasten)	45 kg
GESAMT	250 kg



WARNUNG

Wenn das Gesamtgewicht von Matratze und Zubehör 65 kg überschreitet, muss der Wert für das maximale Patientengewicht dementsprechend verringert werden.



Empfohlene Pflegebedürftigengröße: Gewicht mindestens 40 kg (88 lb), Größe zwischen 1,46 m (57 in) und 1,90 m (74 in), BMI mindestens 17.

Es liegt im Ermessen des Pflegepersonals das Bett für Patienten mit einer Körpergröße von mehr als 190 cm zu verlängern - siehe „Anpassen der Bettlänge“ in Kapitel 4. Stellen Sie sicher, dass die Körpergröße des Patienten die in Kapitel 7 aufgeführte „Innenbettlänge“ nicht übersteigt.

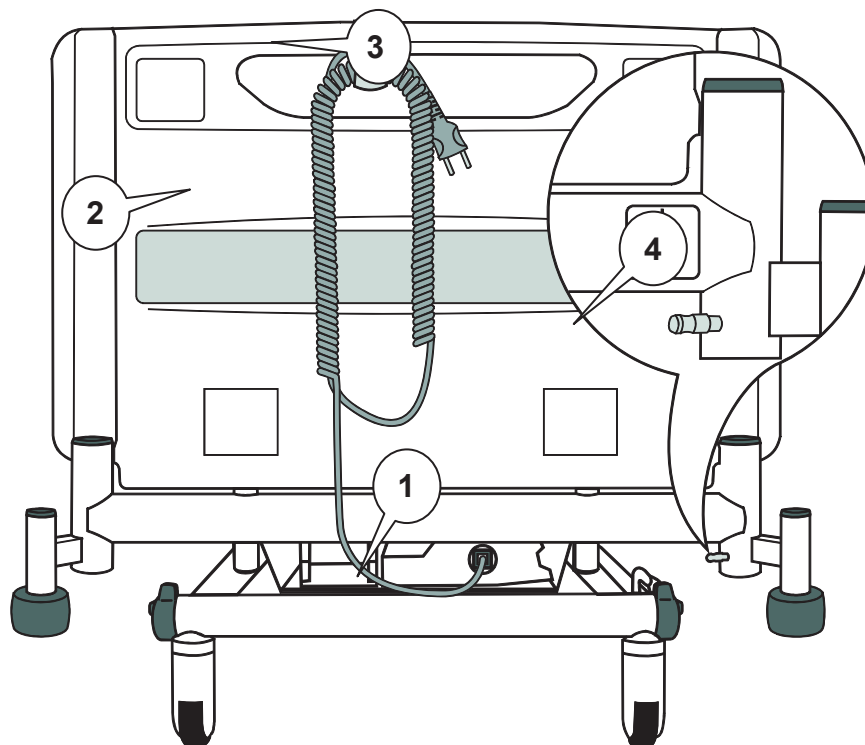
3. Installation

Schließen Sie den Netzstecker an eine geeignete Steckdose an. Stellen Sie sicher, dass der Netzstecker leicht zugänglich ist, damit er im Notfall schnell aus der Steckdose gezogen werden kann.

Wenn das Bett an das Stromnetz angeschlossen ist, leuchten Anzeigen im Kontrollfeld (1) und im Anwender-Kontrollfeld auf.

Das Netzkabel (2) wird an einem Plastikhaken (3) aufgehängt. Befestigen Sie den Haken bei Nichtgebrauch des Bettes oder vor einem Transport am Kopfbrett, rollen Sie das Kabel auf und legen Sie es wie abgebildet über den Haken.

Um das Bett von der Stromversorgung zu trennen, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.



Kabelaufbewahrung und Anschluss für den Potenzialausgleich



Am Kopfende des Bettes befindet sich ein Anschluss für den Potenzialausgleich (4).

Befinden sich andere elektrische Geräte in Reichweite des Patienten/ des Pflegepersonals, so können die Potentialdifferenzen zwischen diesen Geräten auf ein Minimum reduziert werden, indem die Potenzialausgleichsanschlüsse der Geräte untereinander verbunden werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Mitarbeiter von Arjo (Member of Getinge Group).



WARNUNG

Wenn das Netzkabel oder der Netzstecker beschädigt sind, muss das gesamte Bauteil durch einen autorisierten Wartungstechniker ausgetauscht werden. Entfernen Sie nie die eingebaute Steckverbindung und verwenden Sie keinen Doppelstecker oder Adapter.

Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel nicht gespannt, geknickt oder gequetscht wird.

Achten Sie auf das Netzkabel, damit es nicht zur Stolperfalle wird.

Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel nicht in den beweglichen Teilen des Bettes eingeklemmt wird

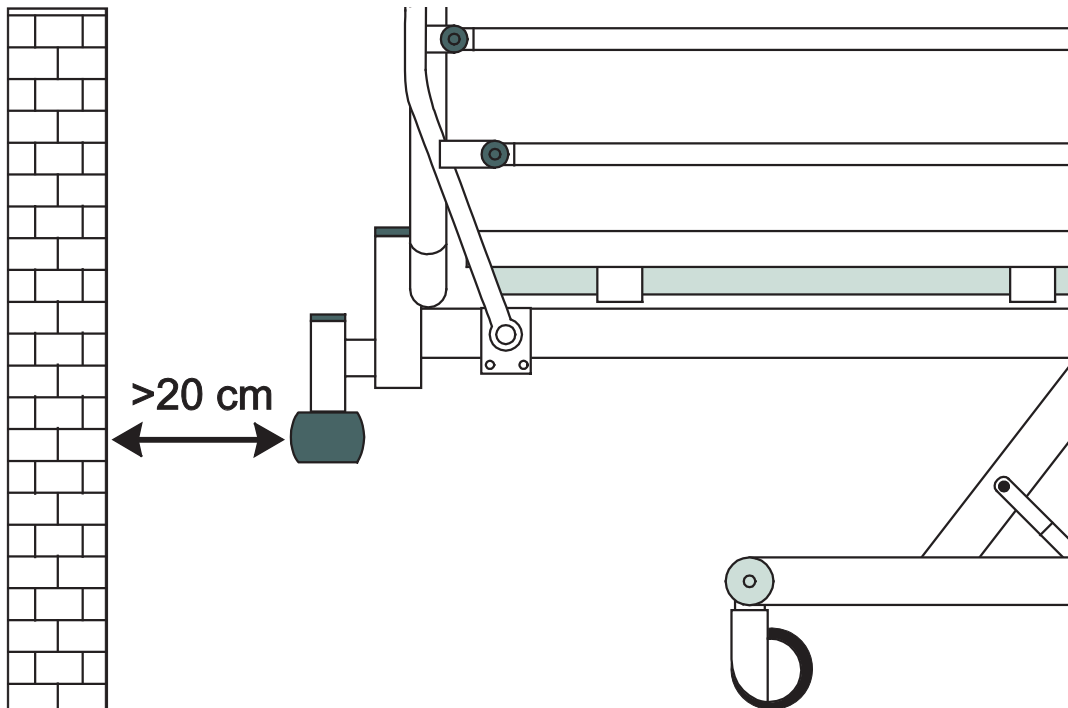
Entfernen Sie das Netzkabel vom Stromnetz und verstauen Sie es wie dargestellt, bevor Sie das Bett bewegen.



ACHTUNG

Schließen Sie das Bett vor der Erstbenutzung, oder wenn es länger als drei Monate nicht benutzt wurde, für 24 Stunden an das Stromnetz an, damit sich der Notfall-Akku wieder aufladen kann. Wird dies unterlassen, kann das die Laufzeit des Akkus beeinträchtigen.

Das Bett (wenn das Kopfbrett bei Höhenverstellung mitfährt) muss mit den Wandabweiserrollen mindestens 20 cm von der Wand entfernt aufgestellt werden, um zu verhindern, dass das Kopfteil an die Wand schlägt, wenn sich das Bett in der Trendelenburg-Position befindet.



Empfohlene Position in Bezug zur Wand

Matratzen



WARNUNG

Verwenden Sie nur Matratzen des richtigen Typs mit den korrekten Abmessungen. Nicht kompatible Matratzen können eine Gefährdung darstellen.

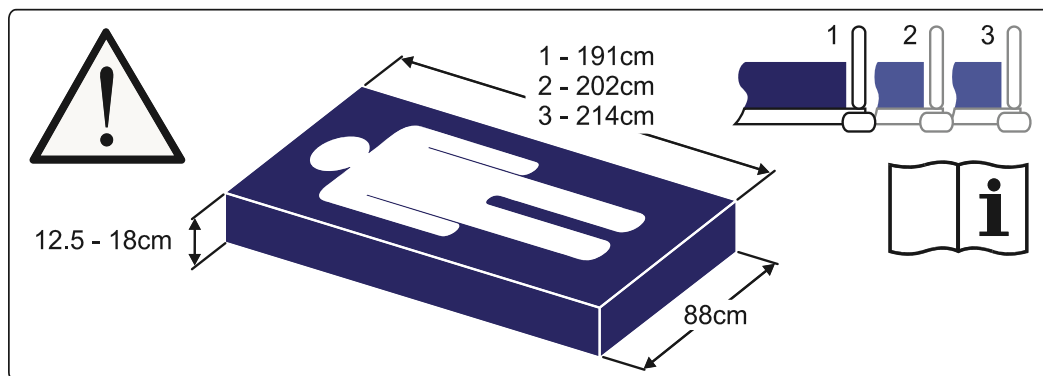
Eine Gefahr durch Einklemmen kann bestehen, wenn eine sehr weiche Matratze verwendet wird. Das gilt auch, wenn diese die richtige Größe hat.

Die empfohlene Matratzendicke für die Verwendung mit Sicherheitsseiten beträgt 18 cm.

Bitte lesen Sie die mit der Matratze mitgelieferte Bedienungsanleitung.

Wenn das maximal zulässige Körpergewicht des Patienten, das für die Matratze angegeben ist, von demjenigen, das für das Bett spezifiziert ist, abweicht, gilt der niedrigere Wert.

Ein Etikett auf dem Unterschenkel-Verlängerungssegment gibt die passende Matratzengröße an:



Etikett mit der Matratzengröße

HINWEIS

Die Zahlen 1, 2 und 3 auf dem Etikett geben die verschiedenen Liegeflächen-Längenabmessungen an; siehe „Anpassen der Bettlänge“ in Kapitel 4.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Matratzen und Sicherheitsseiten (Sonderausstat- tung)

Bei der Auswahl der Kombination von Bett und Matratze ist es wichtig, dass die Entscheidung über die Verwendung von Sicherheitsseiten auf Grundlage der klinischen Beurteilung des jeweiligen Patienten und entsprechend den vor Ort geltenden Bestimmungen erfolgt.

Bei der Entscheidung darüber, ob eine Matratze für die Verwendung von Sicherheitsseiten geeignet ist, sollten folgende Faktoren berücksichtigt werden:

- Das Bett wurde so konstruiert, dass eine akzeptable Sicherheitsseitenhöhe gewährleistet wird, wenn eine Schaumstoffmatratze mit einer Dicke von bis zu 18 cm verwendet wird.
- Elektrisch betriebene Luft-/Hybridmatratzen lassen den Patienten tiefer einsinken als Standardauflagen und gewährleisten deshalb gleich hohe Sicherheit. Spezial-Matratzensysteme anderer Hersteller müssen im Einzelnen vor Gebrauch überprüft werden, um festzustellen, ob genügend Platz gewährleistet wird.
- Die Verwendung von Matratzenauflagen ist für dieses Bett nicht empfohlen.
- Bitte verwenden Sie eine von Arjo zugelassene Matratze, um die Einhaltung von IEC 60601-2-52 zu gewährleisten. Die Einhaltung dieser Norm bei der Verwendung anderer Matratzen muss vom Anwender überprüft werden.
- Weitere Informationen zu zugelassenen Matratzen und Ersatzmatratzen erhalten Sie bei Ihrer Arjo-Vertretung vor Ort oder einem zertifizierten Händler. Eine Liste der Vertretungen von Arjo finden Sie auf der Rückseite dieses Handbuchs.

4. Bedienung



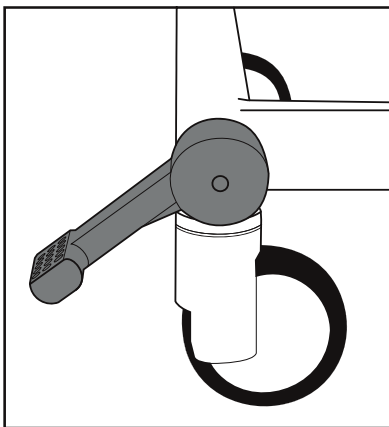
WARNUNG

Tragen Sie bei der Betätigung der Bremspedale festes Schuhwerk. Betätigen Sie die Pedale nicht mit den Händen.

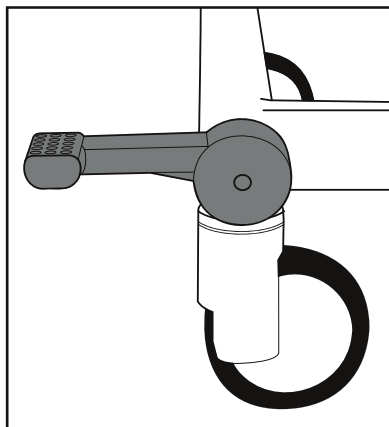
Bremsen und Lenken

Die Bremspedale am Fußende des Bettes können sich wie abgebildet in drei verschiedenen Positionen befinden:

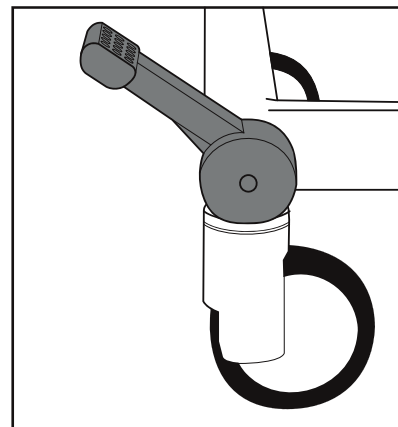
- BREMSSEN: An allen vier Rollen sind die Bremsen festgestellt.
- FREI: Alle vier Rollen können sich frei drehen und schwenken.
- LENKEN: Alle vier Rollen können sich drehen, die Lenkrolle ist jedoch festgestellt (siehe unten), sodass sie sich nicht bewegen kann. Dadurch wird das Bett in einer geraden Linie gehalten.



BREMSSEN



FREI



LENKEN

Benutzen der Lenkrolle

Das Bett wird so positioniert, dass alle Rollen in Richtung der Bewegung ausgerichtet sind. Das Bremspedal wird angehoben (Lenken – siehe oben), um die Lenkrolle zu blockieren und das Bett durch Schieben vom gegenüberliegenden Ende der Lenkrolle komfortabel bewegen zu können.

HINWEIS

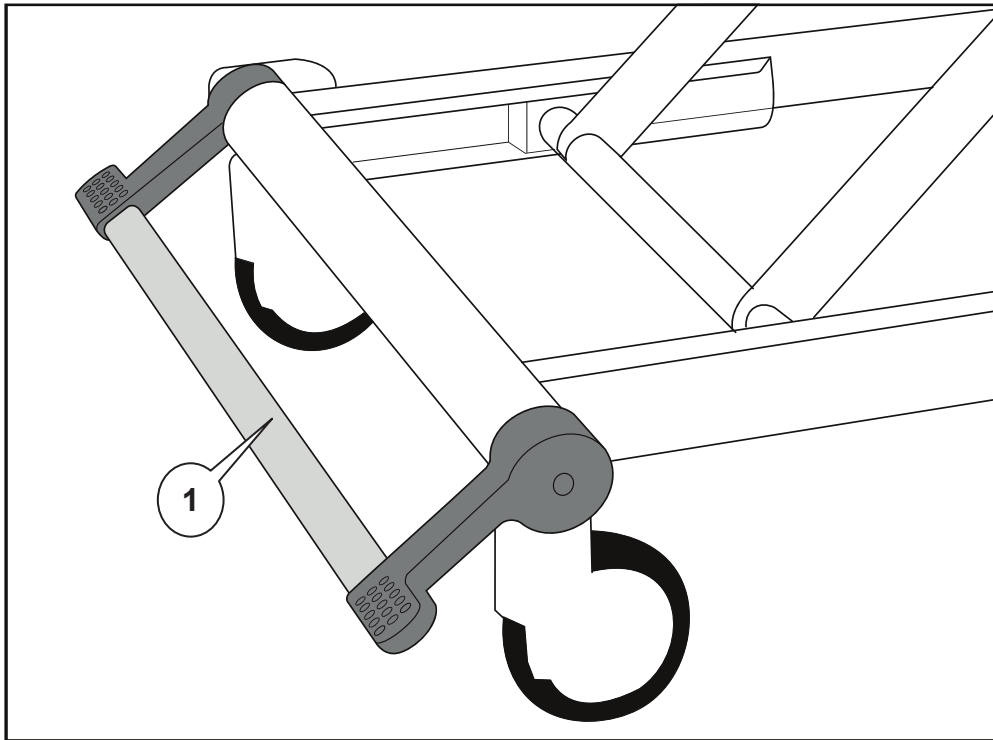
Die Lenkrolle kann sich je nach Wunsch an beiden Enden des Bettes befinden.

HINWEIS

Das Aussehen des Bremspedals kann am tatsächlichen Produkt etwas anders aussehen, die Funktionalität bleibt jedoch bestehen und die Gebrauchsanleitung gilt unverändert weiter.

**Bremsstange
(Sonderausstat-
tung)**

Die Bremspedale können auf der gesamten Bettlänge mit einer Bremsstange (1) verbunden sein, durch die sie einfacher zu bedienen sind.



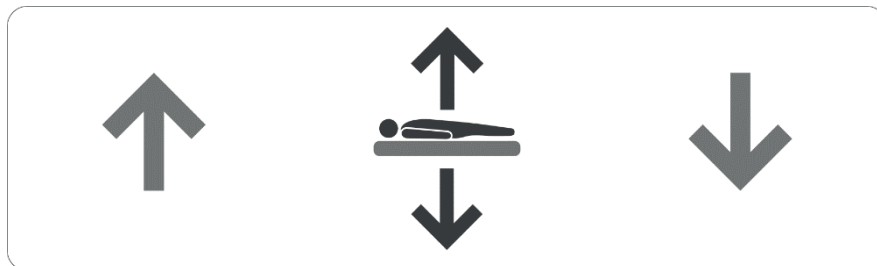
Bremsstange

**Bremspedale
am Kopfende**

Am Kopfende des Bettes sind Bremspedale angebracht. Diese funktionieren ebenso wie die Pedale am Fußende.

**Fußpedal zum
Verstellen der
Betthöhe
(Sonderaus-
stattung)**

Die Betthöhe kann mit der Steuerungskonsole und mit dem Fußpedal am Fußende des Betts eingestellt werden.



Heben Sie die Abdeckung des Pedals mit dem Fuß an und betätigen Sie zum Anheben des Betts die linke Pedalseite. Betätigen Sie zum Absenken des Betts die rechte Pedalseite.

Verwendung des 5. Rads (optional)

Das 5. Rad bietet bessere Mobilität und Manövrierbarkeit.

Aktivieren des 5. Rads:

1. Treten Sie auf das Kopfende des Aktivierungspedals am 5. Rad (A). **(Siehe Abb. 1)**
Das 5. Rad (B) wird abgesenkt, bis es den Boden berührt.
2. Überprüfen Sie, ob die Bremsen gelöst sind und die Bremspedale sich in der Position „Bewegen“ befinden. **(Siehe Abb. 2)**
3. Das Bett kann bewegt werden.

Deaktivieren des 5. Rads:

1. Treten Sie auf das Fußende des Aktivierungspedals am 5. Rad (A). **(Siehe Abb. 1)**
2. Achten Sie darauf, dass das 5. Rad (B) vom Boden angehoben wird.

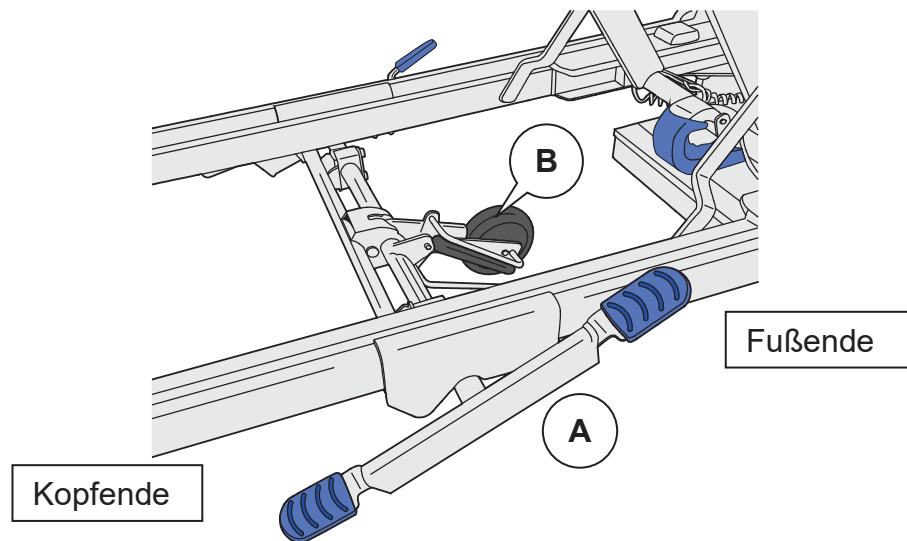


Abb. 1 - Aktivierungspedal für das 5. Rad

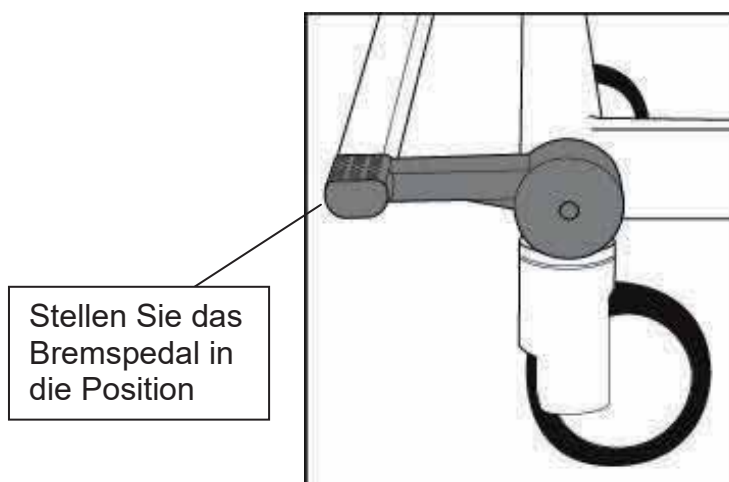


Abb. 2 - Position „Bewegen“

Sicherheitsseiten (Sonderausstattung)

Das Bett kann mit $\frac{3}{4}$ langen Sicherheitsseiten mit drei oder fünf Querstreben oder klappbaren geteilten Sicherheitsseiten ausgestattet werden.



WARNHINWEIS - Betten ohne Sicherheitsseiten

Das verantwortliche klinische Fachpersonal sollte Größe, Alter und Gesundheitszustand des Patienten prüfen, bevor das Bett verwendet wird.



Installieren Sie keinesfalls Sicherheitsseiten (einschließlich Sicherheitsseiten von Arjo) am Bett.



WARNHINWEIS - Betten mit Sicherheitsseiten

Das verantwortliche klinische Fachpersonal sollte Größe, Alter und Gesundheitszustand des Patienten prüfen, bevor die Verwendung von Sicherheitsseiten genehmigt wird.

Die Sicherheitsseiten sind nicht dafür konzipiert, Patienten zu fixieren, die selbstständig versuchen, das Bett zu verlassen.

Das Bett darf nur mit den dafür vorgesehenen Sicherheitsseiten verwendet werden. Es dürfen keine Sicherheitsseiten anderer Hersteller verwendet werden.

Es muss überprüft werden, ob die Matratze für die Verwendung mit Sicherheitsseiten geeignet ist. Siehe dazu Kapitel 3.



Die Kontaktpunkte der Sicherheitsseiten sind durch dieses Symbol gekennzeichnet. Achten Sie darauf, Hände und Finger aus diesen Bereichen zu halten.

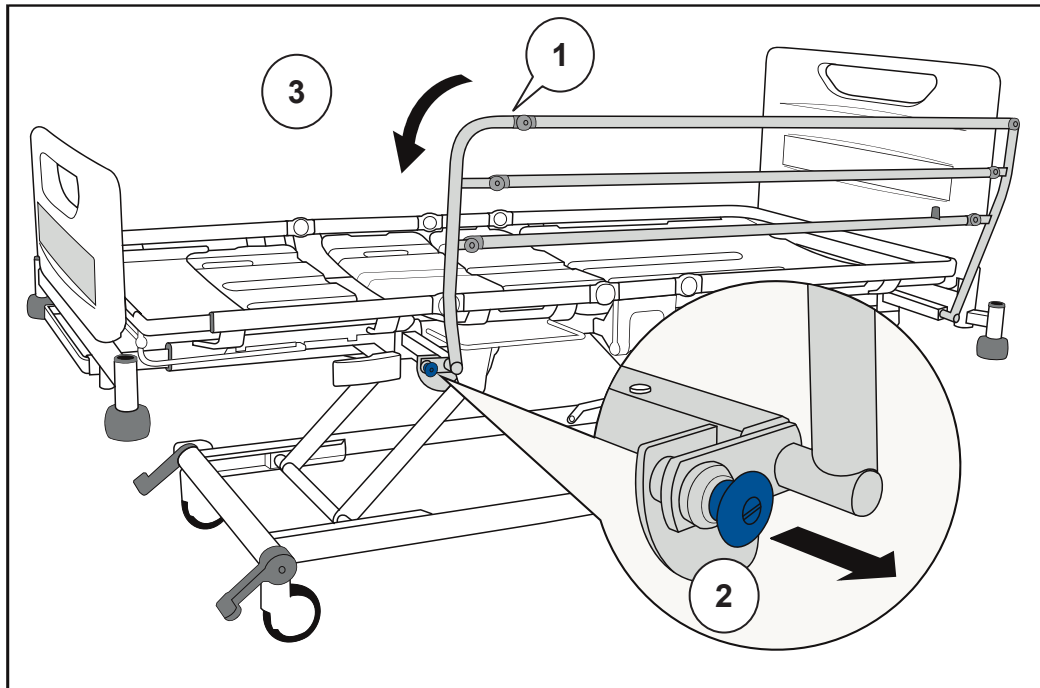


Wenn Sie die abnehmbaren $\frac{3}{4}$ langen Sicherheitsseiten benutzen, stellen Sie sicher, dass keine anderen als die der original von Arjo mitgelieferten Sicherheitsseiten verwendet werden. Vergewissern Sie sich, dass das Seriennummerticket an der Sicherheitsseite mit der des Betts übereinstimmt. Eine Beschreibung der Betten-Seriennummer finden Sie auf Seite 7.

Stellen Sie nach der Montage der abnehmbaren Sicherheitsseiten sicher, dass der Sicherungsstift ordnungsgemäß angebracht wurde.

So stellen Sie die $\frac{3}{4}$ lange Sicherheitsseite tiefer:

Halten Sie den oberen Holm (1) hinter dem Scharnier fest. Ziehen Sie den blauen Arretierknauf (2) und bewegen Sie die Sicherheitsseite kontrolliert in Richtung Fußende des Bettes nach unten (3).



Handhabung der $\frac{3}{4}$ langen Sicherheitsseite

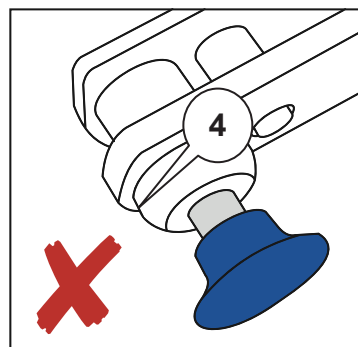
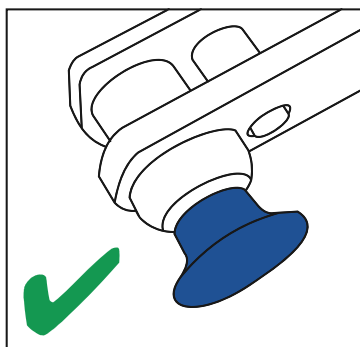
So stellen Sie die Sicherheitsseiten hoch:

Halten Sie den oberen Holm (1) hinter dem Scharnier fest. Ziehen Sie die Seitenschiene nach oben, bis sie mit einem hörbaren Klicken in der oberen Position einrastet.



WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass der Schließmechanismus sicher eingerastet ist, wenn die Seitenschiene hochgestellt wird. Lassen Sie die Seitenschiene nicht hochgestellt, wenn der Verschlussbolzen (4) hinter dem blauen Arretierknauf sichtbar ist.

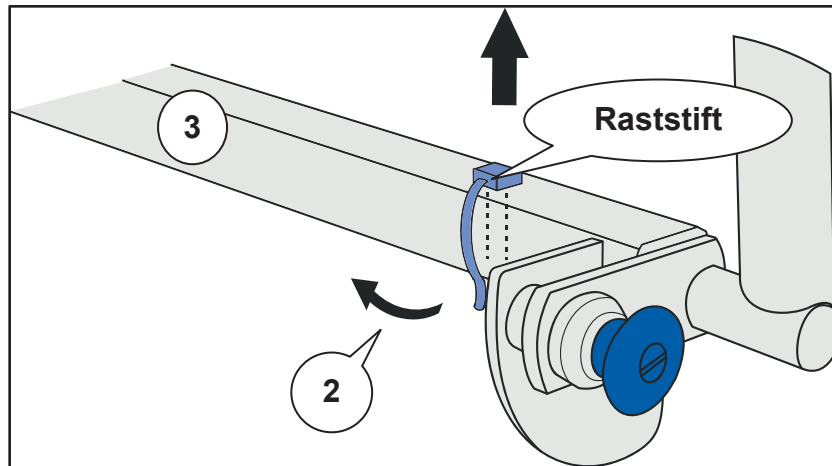


So installieren und entfernen Sie die $\frac{3}{4}$ langen Sicherheitsseiten mit drei oder fünf Querstreben:

Manche Betten verfügen über einfach abnehmbare Sicherheitsseiten. Die abnehmbaren Sicherheitsseiten sind mit drei oder fünf Querstreben erhältlich. Die abnehmbaren Sicherheitsseiten werden identisch wie die festen $\frac{3}{4}$ langen Sicherheitsseiten bedient, die auf der vorherigen Seite beschrieben wurden.

Achten Sie darauf, dass die Sicherheitsseiten hochgeklappt sind.

Suchen Sie die Sicherungsstifte zwischen Sicherheitsseite und Bettrahmen an beiden Bettenden. Ziehen Sie bei beiden Stiften den Sicherungsbügel (2) zur Seite und nehmen Sie die Stifte aus dem Rahmen heraus (3).



Sicherungsstift der $\frac{3}{4}$ langen Sicherheitsseiten

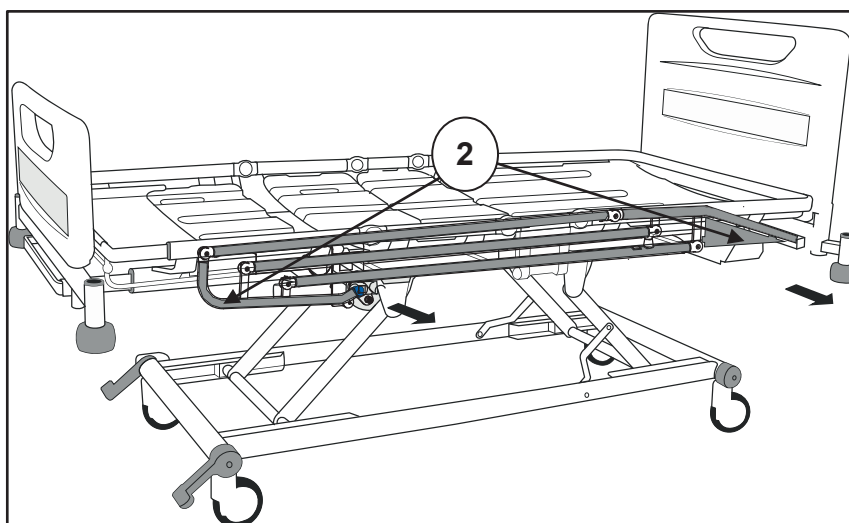
Senken Sie die Sicherheitsseiten ab (siehe Seite 21).



WARNUNG

Nachdem die Sicherheitsseiten heruntergelassen und die Sicherungsstifte entfernt wurden, kann es zu unerwarteten Bewegungen der Sicherheitsseiten kommen. Seien Sie beim Abnehmen der Sicherheitsseiten vorsichtig, d. h. vermeiden Sie plötzliche Bewegungen, da dadurch Gliedmaßen eingeklemmt werden können. Achten Sie auf die Kontaktpunkte, die auf Seite 20 beschrieben werden.

Ergreifen Sie die Sicherheitsseite nah an den Befestigungspunkten (2) und ziehen Sie sie vom Bettrahmen weg.

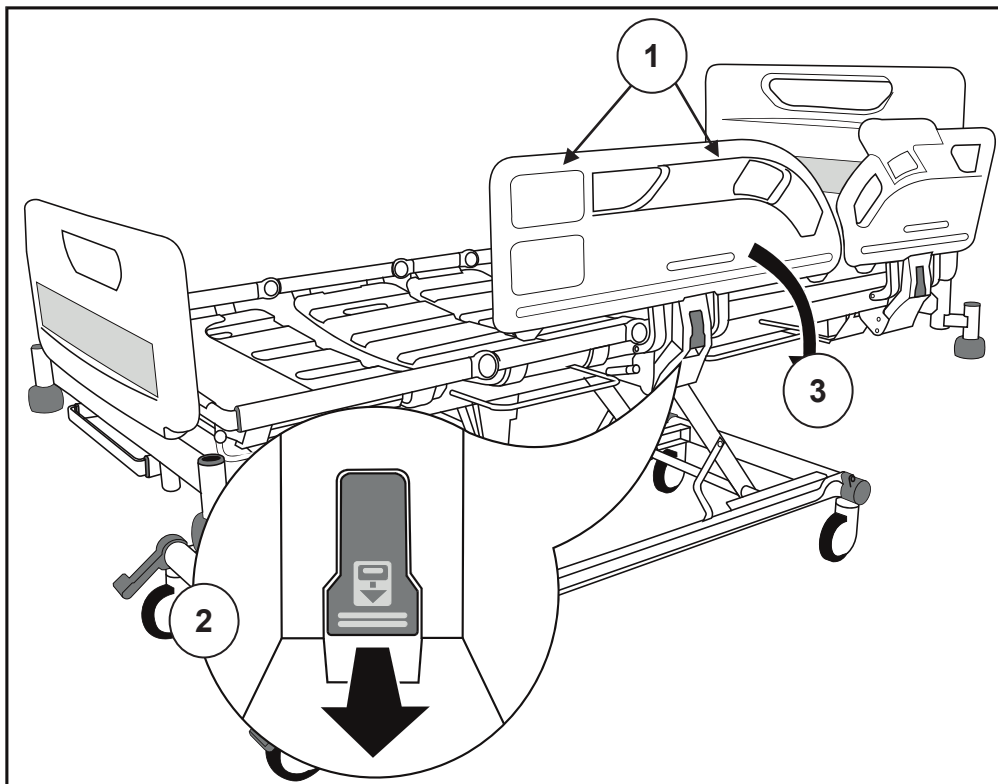


Entfernung der $\frac{3}{4}$ langen Sicherheitsseiten

Bringen Sie die Sicherheitsseiten an, indem Sie sie in die Befestigungspunkte (2) am Bettrahmen hineinschieben und mit den Sicherungsstiften arretieren.

So senken Sie der klappbaren geteilten Seitenschienen:

Halten Sie einen der Griffe der Sicherheitsseite (1) fest. Ziehen Sie den Lösehebel (2) und lassen Sie die Sicherheitsseiten (3) herunter, so dass sie sich unterhalb der Liegefläche befindet.



Handhabung der Sicherheitsseiten

So stellen Sie die Sicherheitsseiten hoch:

Halten Sie einen der Griffe der Sicherheitsseite (1) fest. Ziehen Sie die Sicherheitsseite nach oben vom Bett weg, bis sie mit einem hörbaren Klicken in der oberen Position einrastet.

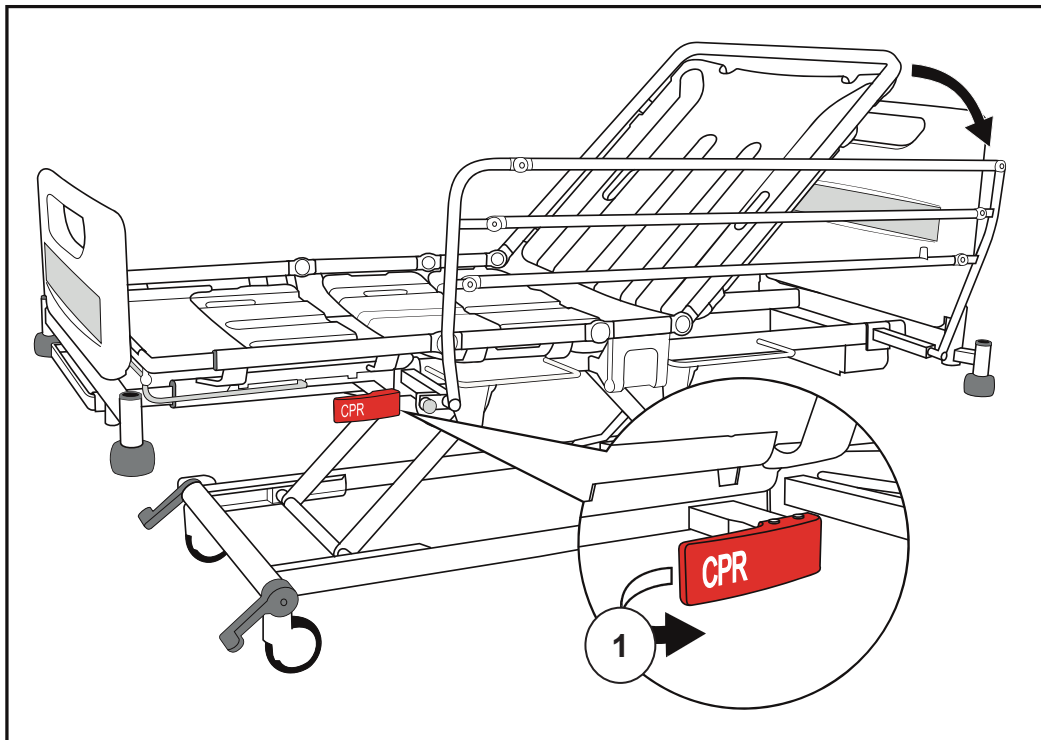
HINWEIS

Die Sicherheitsseiten am Kopf- und am Fußende werden auf die gleiche Weise bedient.

CPR-Notfallauslösung

An beiden Seiten des Bettes befinden sich unterhalb des Unterschenkelsegments manuelle CPR-Griffe.

Erleidet ein Patient eine reanimationspflichtige Situation (z.B. einen Herzstillstand), ziehen Sie an diesem CPR-Griff (1). Die Rückenlehne wird auf eine niedrigere Höhe gebracht, damit Herz-Lungen-Reanimationsmaßnahmen durchgeführt werden können.



CPR-Notfallauslösung



WARNUNG

Die belastete Rückenlehne kann schnell nach unten fallen. Achten Sie bitte darauf, dass Ihre Hände nicht eingeklemmt werden.



ACHTUNG

Die manuelle CPR-Notfallauslösung sollte nur im Notfall benutzt werden. Wiederholte und tägliche Betätigung kann zu einer schnelleren Abnutzung führen.

Röntgenkassettenfach (Sonderausstattung)

Das Röntgenkassettenfach ermöglicht Röntgenaufnahmen des Thoraxbereichs in jeder Rückenlehnenstellung und ohne dass der Patient das Bett verlassen muss.



WARNUNG

Bringen Sie die Liegefläche auf eine für Sie ergonomische Höhe, um ein einfaches Laden und Entnehmen der Röntgenkassetten zu ermöglichen.

Bevor Sie die Rückenlehne nach oben oder nach unten bewegen, müssen Sie das Röntgenkassettenfach wieder schließen.

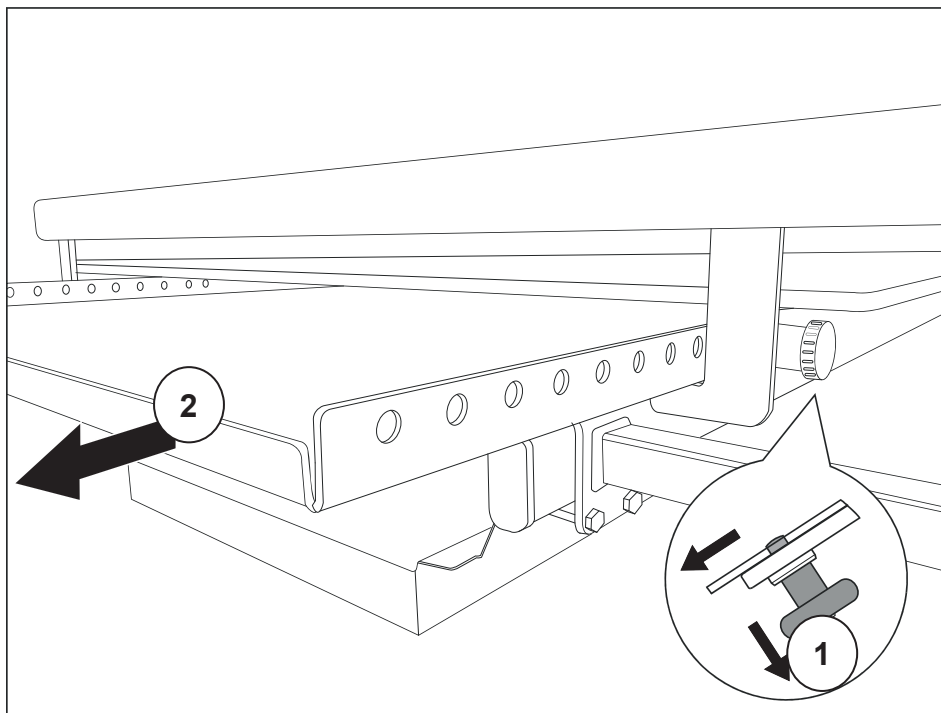
Setzen Sie sich nicht auf das Röntgenkassettenfach und legen Sie keine schweren Dinge darauf.

Stellen Sie sicher, dass das Röntgenkassettenfach jederzeit von der Verriegelung fest gesichert ist.

Bedienung

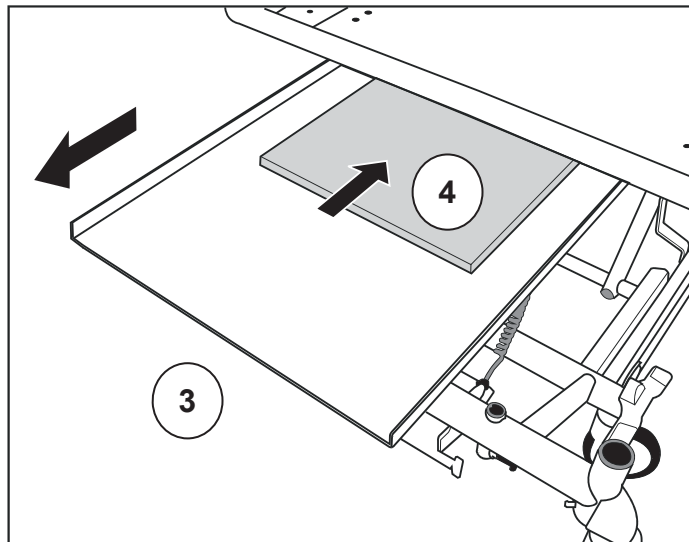
Aktivieren Sie die Bremsen. Entfernen Sie das Kopfbrett vom Bett.

Ziehen Sie am Knopf (1), um die Arretierung zu lösen und schieben Sie das Fach (2) so weit wie möglich heraus.



Röntgenkassettenfach – Bedienung

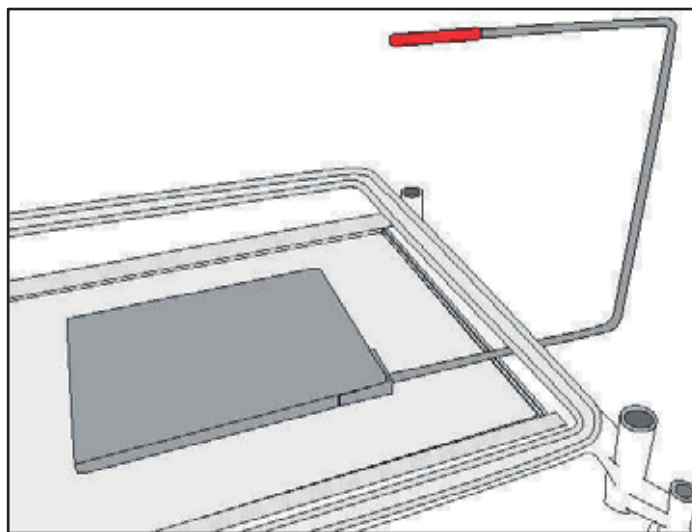
Lassen Sie den Knopf los, um das Fach in der vollständig geöffneten Stellung (3) zu halten. Legen Sie die Röntgenkassette (4) so in das Fach ein, dass sie mit der Unterkante am unteren Ende des Fachs anliegt.



Positionieren der Röntgenkassette

Ziehen Sie am Knopf und schieben Sie das Fach unter die Rückenlehne.

Das rote Formteil an der Oberseite der Sitz-Röntgenvorrichtung zeigt die obere rechte Ecke der Röntgenkassette an. Nutzen Sie dieses Merkmal für eine präzise Positionierung.



Sitz-Röntgengerät

Lassen Sie den Knopf los, um das Fach in einer der Verschlussstellungen zu halten.

Ziehen Sie nach Gebrauch das Fach ganz heraus und entfernen Sie die Röntgenkassette. Bringen Sie das Fach zurück in die geschlossene Position und bringen Sie das Kopfbrett wieder an.

Anpassen der Bettlänge

Die Länge des Bettes ist in drei festgelegten Positionen anpassbar. Diese sind typischerweise:

- 1 Kurz: Zur Steuerung des Bettes in kleinen Räumen
- 2 Standardlänge: Für die normale Benutzung
- 3 Ausgezogen: Für sehr große Patienten



WARNUNG

Verwenden Sie eine passende Schaumstoffmatratzenverlängerung am Kopfende, wenn die Liegefläche ausgezogen wird.

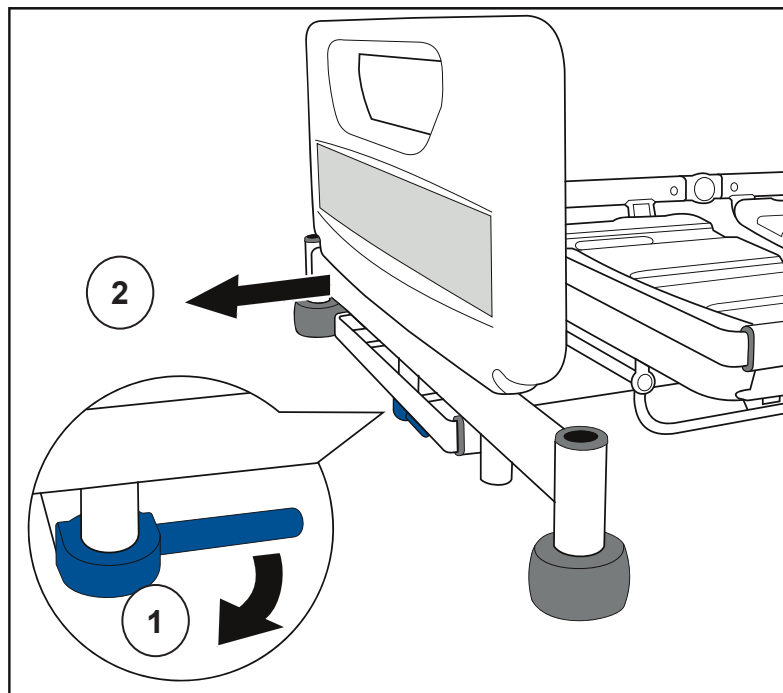
Passen Sie Bettrahmen und Matratzen-Liegefläche immer auf die gleiche Länge an und stellen Sie sicher, dass beide sicher eingerastet sind.

Stellen Sie vor dem Einstellen der Bettlänge die Liegefläche eben.

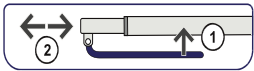
Achten Sie darauf, sich nicht Ihre Finger zu verletzen, wenn Sie den Verriegelungshebel anheben.

Verlängern des Bettrahmens:

Den blauen Verriegelungshebel ziehen (1). Den Bettrahmen in die gewünschte Position ausziehen (2) und den Griff loslassen.

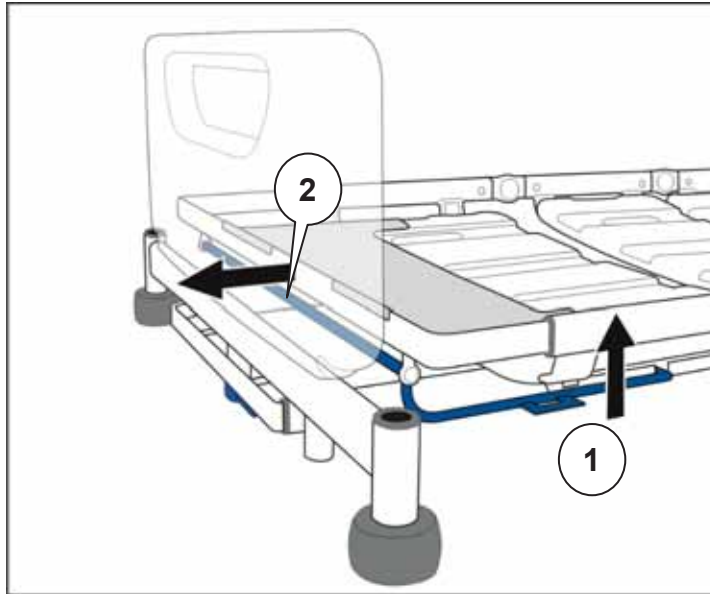


Verlängern des Bettrahmens



So verlängern Sie die Liegefläche:

Den blauen Verriegelungshebel anheben (1). Die Querstange am Bettende (2) in der Mitte festhalten und die Matratzen-Liegefläche in die gewünschte Position ausziehen. Verriegelungshebel loslassen.



Verlängern der Liegefläche

Das Bett verkürzen:

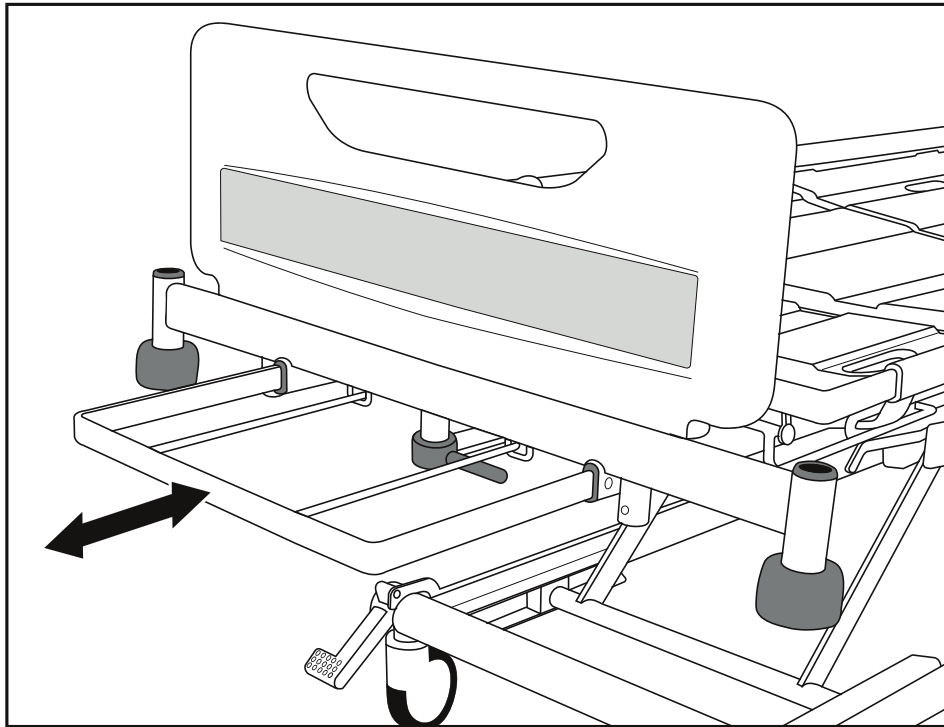
Führen Sie die oben beschriebenen Schritte in der umgekehrten Reihenfolge durch.

**Bettzeuga-
blage
(Wäschefach)
(Sonderausstat-
tung)**

Die Bettzeugablage dient zur Aufbewahrung von sauberem Bettzeug, wenn die Bettwäsche gewechselt wird.

Die Bettzeugablage unter dem Fußbrett herausziehen.

Die Bettzeugablage nach Gebrauch unter das Fußende zurückschieben.



Bettzeugablage (Wäschefach)



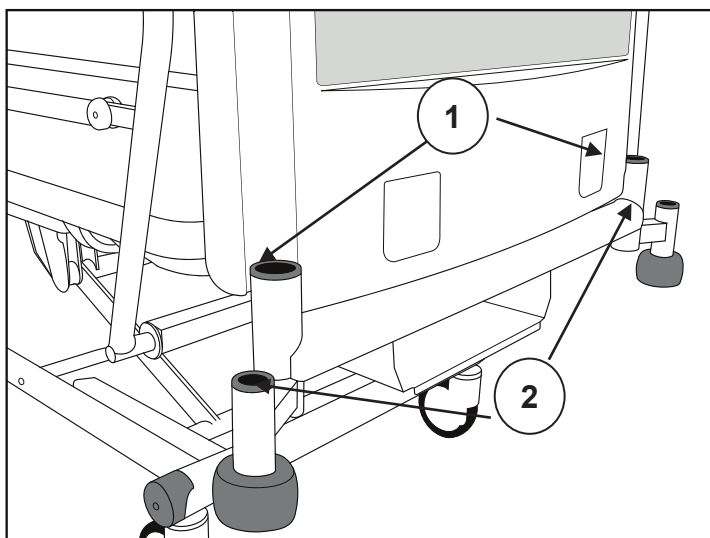
ACHTUNG

Die sichere Arbeitslast der Bettzeugablage beträgt 20 kg.
Gleichen Sie vor dem Einstellen der Bettzeugablage die Liegefläche der Matratze an.

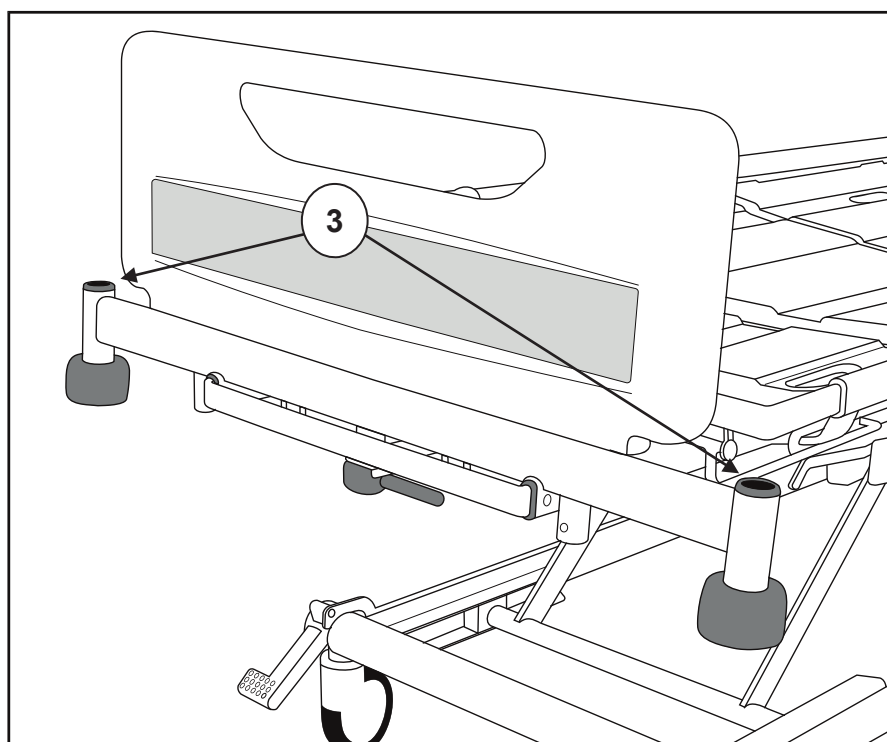
Patientenaufrichter und Zubehörbuchsen

Am Kopfende der Liegefläche befinden sich Buchsen zur Aufnahme des Patientenaufrichters (1).

Buchsen für kompatible Zubehörteile befinden sich am Kopf- (2) und Fußende (3) des Bettes.



Patientenaufrichter und Zubehörbuchsen (Kopfende)

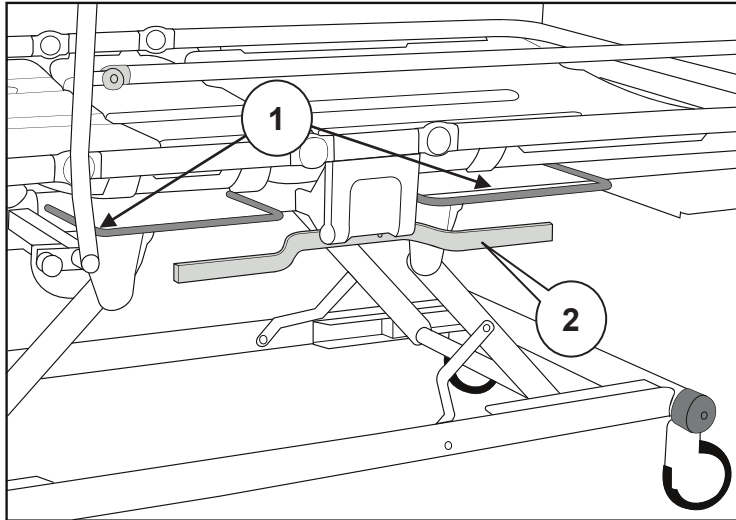


Zubehörbuchsen (Fußende)

Schienen für Drainagebeutel

Halterungen (1) z. B. für Drainagebeutel befinden sich unterhalb des Oberschenkelsegments und der Rückenlehne auf beiden Seiten des Bettes.

(Sonderausstattung) Das Bett kann auch mit DIN-Zubehörschienen (2) ausgestattet werden.



Drainagebeutel-Schienen und DIN-Schiene



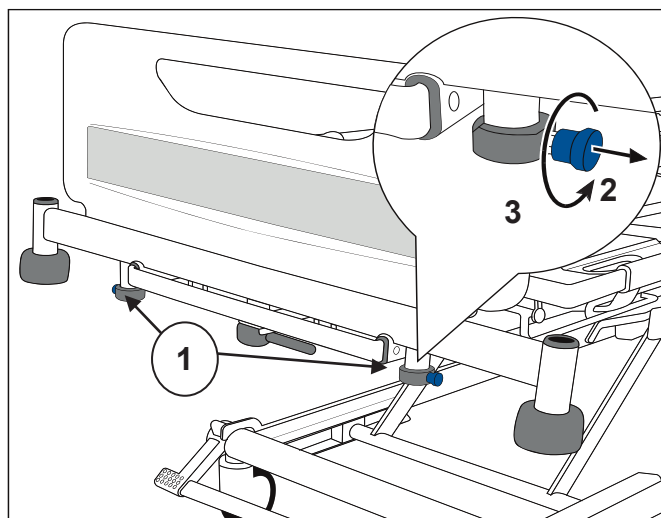
ACHTUNG

Das Höchstgewicht, das jede Drainagebeutel-Schiene und DIN-Schiene tragen kann, beträgt 5 kg.

Kopf- und Fußteil

Kopf- und Fußteil können sehr einfach vom Bett entfernt werden, um einen schnellen Zugang zum Patienten zu ermöglichen.

(Sonderausstattung) Kopf- und Fußbrett können jeweils mit Verriegelungsstiften (1) konfiguriert werden, um ein unabsichtliches Entfernen zu verhindern. **So entfernen Sie ein Betthaupt:** Ziehen Sie die beiden Verriegelungsstifte (2) heraus und drehen Sie sie um eine Vierteldrehung (3). Das Brett kann jetzt vom Bett gehoben werden.



Verriegelung des Fußbretts (in diesem Beispiel wird das Fußende gezeigt)

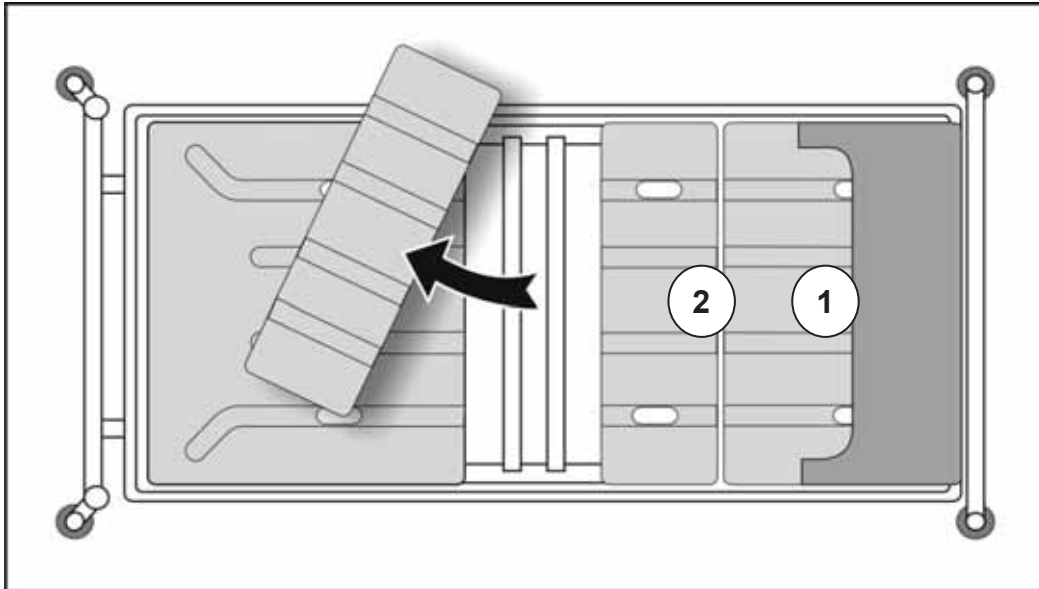
Drehen Sie nach dem Wiedereinsetzen eines Bretts die Verriegelungsstifte (L) herum, bis sie zurück in die ursprüngliche Position springen.

Matratzen- bereiche

Standardmäßig wird das Bett mit einer gewölbten Liegefläche geliefert. Optional ist auch eine flache Liegefläche erhältlich.

Die vier Abschnitte der Liegefläche (Rückenlehne, Sitz, Waden- und U-Schenkelsegment) können entfernt werden, indem sie nach oben aus dem Rahmen der Liegefläche herausgehoben werden.

Nehmen Sie vor dem Entfernen des Unterschenkelsegments (2) das Unterschenkel-Verlängerungssegment ab (1).



Liegeflächensegmente (von oben)

Soll ein Segment eingesetzt werden, muss korrekt im Rahmen der Liegefläche positioniert sein. Dann fest herunterdrücken, bis es einrastet.

Das Unterschenkel-Verlängerungssegment (1) wird auf dem Unterschenkelsegment platziert und über die hintere Matratzenbegrenzung gesteckt.

HINWEIS

Kombinieren Sie niemals flache und gewölbte Auflagenbereiche. Zur besseren Unterscheidung der zwei Typen haben die gewölbten Liegeflächenteile eine hellere Farbe als die dunkelgrauen flachen Liegeflächenteile.

Kopf- und Fußteil

Kopf- und Fußteil können sehr einfach vom Bett entfernt werden, um einen schnellen Zugang zum Patienten zu ermöglichen.

Unterbettbe- leuchtung (Sonderausstat- tung)

Die Unterbettleuchte kann beleuchtet den Boden an beiden Seiten des Bettes.

Diese Beleuchtung ist permanent eingeschaltet, außer wenn das Bett im Akku-Modus betrieben wird.

Einstellen der Liegefläche

Das Bett ist mit zwei Bedieneinheiten ausgestattet: Einem Patientenschalter mit den grundlegenden Funktionen und einem umfangreicheren Anwender-Kontrollfeld (AKF) zur Benutzung durch den Anwender. Die Funktionen an beiden Schaltern werden auf den nächsten Seiten separat beschrieben.

So verstellen Sie die Liegefläche: Halten Sie die entsprechende Richtungstaste so lange gedrückt, bis die gewünschte Position erreicht ist. Die Bewegung wird so lange fortgesetzt, bis die Richtungstaste losgelassen wird oder der maximale Bewegungsradius erreicht wurde.

HINWEIS

Ertönt bei Betätigung einer der Richtungstasten ein Warnton (Piepton), bedeutet dies, dass das Bett im Akku-Modus betrieben wird. Siehe in diesem Fall den Abschnitt **Akkubetrieb**.

HINWEIS

Wenn eine Taste mehr 90 Sekunden lang gedrückt wird, wird die Funktion automatisch gesperrt, bis die Taste losgelassen wird. Die Funktion muss dann, wie im Abschnitt **Funktionssperre** beschrieben, wieder freigegeben werden.



WARNUNG

Fällt der Patienten-Handscharter oder das AKF auf den Boden, führen Sie bitte eine Funktionskontrolle der Tasten durch.

Patienten-Handbedienung

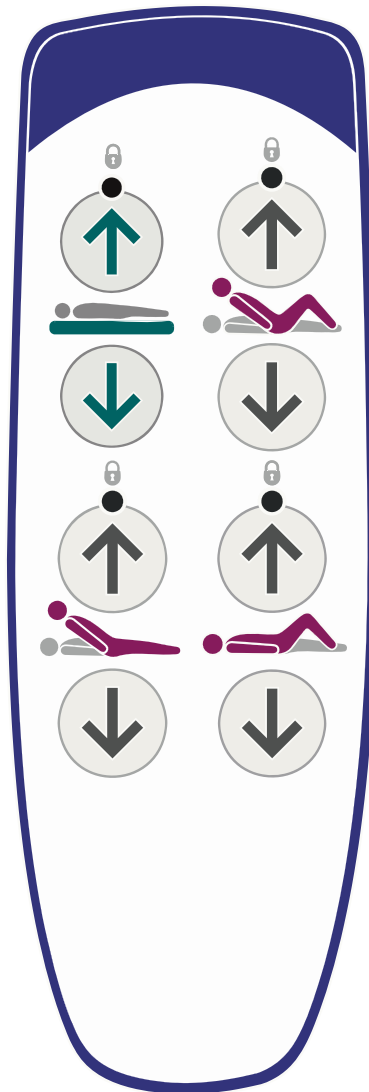
Der Patienten-Handscherler kann an beiden Seiten des Bettes angebracht werden.



WARNUNG

Bewahren Sie den Handscherler an der Sicherheitsseite auf. Nutzen Sie dazu die Klemme auf der Rückseite. Dies verhindert eine zufällige Betätigung der Funktionstasten.

Der Patient muss durch den Anwender in die Bedienung des Handscherlers eingewiesen werden.

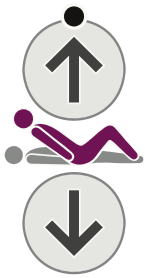


Patienten-Handbedienung

HINWEIS

Bei einigen Modellen sind die Patienten-Handscherler ohne Funktionen zur Verstellung der Liegeflächenhöhe, Rückenlehne oder des Oberschenkelsegments ausgestattet.

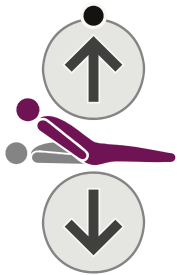
Bio-Contour



Die Taste „Bio-Contour hoch“ hebt gleichzeitig die Rückenlehne und das Oberschenkelsegment an, um eine aufrechte Patientenpositionierung zu gewährleisten. Das angehobene Oberschenkelsegment verhindert, dass der Patient nach unten aus dem Bett rutscht.

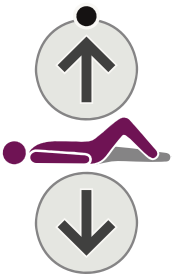
Durch Drücken der Taste Bio-Contour runter wird die Matratzen-Liegefläche wieder in eine flache Position gebracht.

Rückenlehnenwinkel (Sonderausstattung)



Diese Tasten regeln die Absenk- und Anhebefunktion der Rückenlehne. Die Rückenlehne stoppt kurz, wenn sie einen Winkel von 30° erreicht.

Oberschenkelsegment (Sonderausstattung)

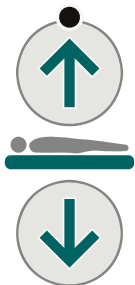


Diese Tasten regeln die Absenk- und Anhebefunktion des Oberschenkelsegments.

Wenn das Oberschenkelsegment zuerst aus der flachen Position angehoben wird, befindet sich das Unterschenkelsegment in der Fowler-Position (nach unten angewinkelt).

Wie man die Position des Unterschenkelsegments zu vaskulär (horizontal) ändert, finden Sie im Abschnitt **Anpassen der Position des Unterschenkelsegments**.

Höhe der Liegefläche (Sonderausstattung)



Diese Tasten regeln die Absenk- und Anhebefunktion der Matratzen-Liegefläche.

Wenn die Liegefläche auf 38 cm* über dem Fußboden abgesenkt wird, stoppt sie kurz und senkt sich dann bis zu ihrer minimalen Höhe ab.

* 40 cm bei Betten mit 150 mm-Rollen.

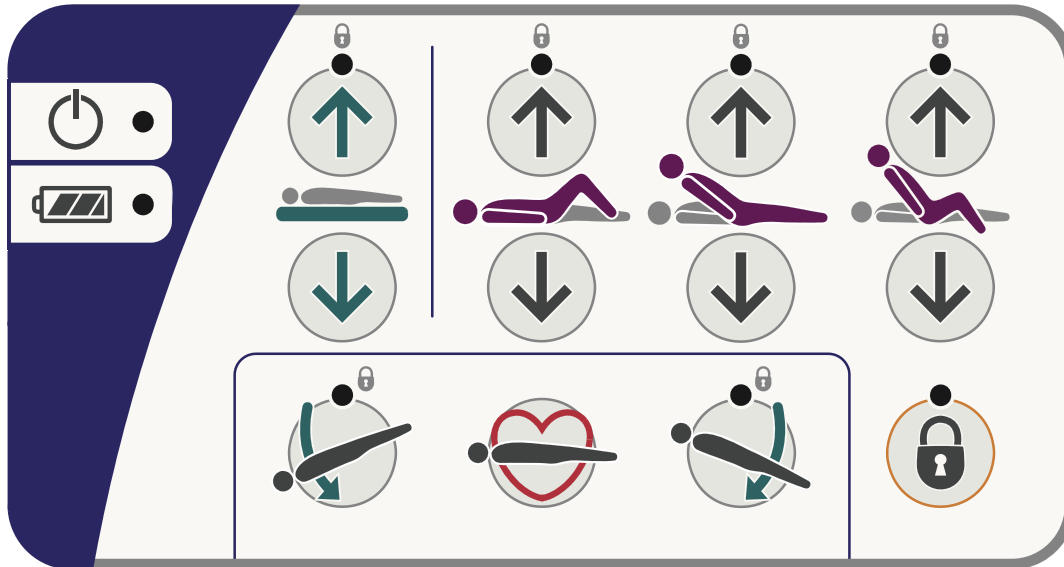
Anwender-Kontrollfeld (AKF)

Das AKF befindet sich am Fußende des Bettes.



WARNUNG

Das AKF muss außerhalb der Reichweite von Patienten aufbewahrt werden.



Anwender-Kontrollfeld (AKF)



„Strom ein“-Anzeige - leuchtet, wenn das Bett an eine Stromquelle angeschlossen ist.



Akku-Anzeige - Siehe Abschnitt **Akkubetrieb**.

Höhe der Matratzen-Liegefläche



Diese Tasten regeln die Absenk- und Anhebefunktion der Matratzen-Liegefläche.

Wenn die Liegefläche auf 38 cm* über dem Fußboden abgesenkt wird, stoppt sie kurz und senkt sich dann bis zu ihrer minimalen Höhe ab.

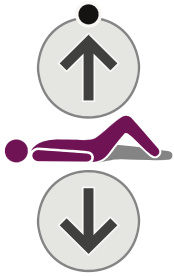
(* 40 cm bei Betten mit 150 mm-Rollen.)



WARNUNG

Bei der minimalen Höhe verringert sich das Platzangebot unter dem Bett entsprechend. Positionieren Sie sich nicht im Hubbereich unterhalb der Sicherheitsseiten und seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie einen Patientenlifter oder Ähnliches benutzen.

Oberschenkelsegment

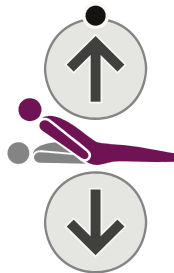


Diese Tasten regeln die Absenk- und Anhebefunktion des Oberschenkelsegments.

Wenn das Oberschenkelsegment zuerst aus der flachen Position angehoben wird, befindet sich das Unterschenkelsegment in der Fowler-Position (nach unten angewinkelt).

Wie man die Position des Unterschenkelsegments zu vaskulär (horizontal) ändert, finden Sie im Abschnitt **Anpassen der Position des Unterschenkelsegments**.

Rückenstütze



Diese Tasten regeln die Absenk- und Anhebefunktion der Rückenlehne.

Die Rückenlehne stoppt kurz, wenn sie einen Winkel von 30° erreicht.

Auto-Chair



Die Taste *Auto-Chair hoch* hebt Rückenlehne und Oberschenkelsegment gleichzeitig an. Dieser Vorgang wird beendet, wenn die Rückenlehne 45° erreicht hat. Halten Sie die Taste weiter gedrückt, um das Fußende der Matratzen-Liegefläche in eine Sesselposition abzusenken.

Sobald Rückenlehne und Oberschenkelsegment angehoben sind und die *Auto-Chair hoch*-Taste erneut gedrückt wird, wird das Fußende der Matratze in eine Sesselposition abgesenkt. Ist der Winkel der Rückenlehne größer als 45°, wird diese wieder auf 45° eingestellt, um zu verhindern, dass der Patient nach vorn umkippt.

Die Taste *Auto-Chairrunter* setzt die Liegefläche wieder in eine flache und ebene Position zurück.

Neigungswinkel



Diese Taste senkt das Kopfende der Liegefläche ab (Trendelenburg-Position).



Diese Taste senkt das Fußende der Liegefläche ab (Anti-Trendelenburg-Position).

HINWEIS

Wenn aus einer Trendelenburg-Position zurückgefahren wird, bleibt die Liegefläche kurz in der horizontalen Position stehen, bevor sie sich weiter bewegt.

CPR-Position



Erleidet der Patient eine reanimationspflichtige Situation (z.B. einen Herzstillstand), halten Sie die CPR-Taste gedrückt. Die Liegefläche wird in eine waagerechte Position (und gegebenenfalls auf eine niedrigere Höhe) gebracht, damit eine Cardio-Pulmonale-Reanimation (CPR) durchgeführt werden kann.

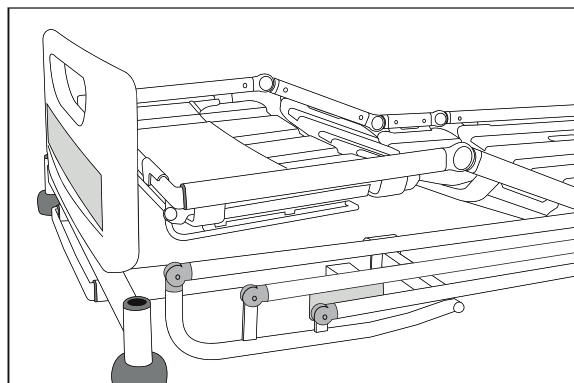
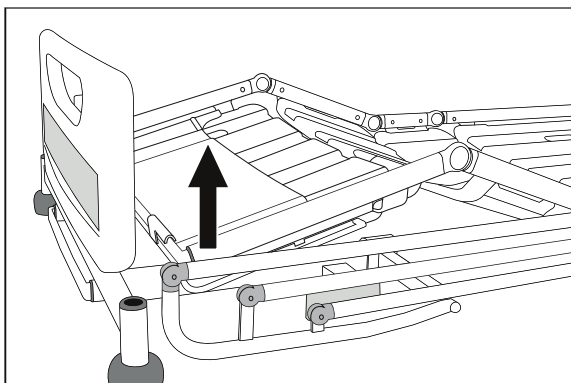
Die Taste „CPR“ kann nicht gesperrt werden.

Anpassen der Unterschenkel-Position

Wird das Oberschenkelsegment angehoben, kann das Unterschenkelsegment manuell in eine vaskuläre (horizontale) Position gebracht werden.



Die Seite des Rahmens für das Unterschenkelsegment festhalten. Das Unterschenkelsegment nach oben heben, bis es einrastet.



Von der Fowler (links)- in die vaskuläre Position wechseln

Das Unterschenkelsegment wird folgendermaßen wieder in die Fowler-Position gebracht:

Benutzen Sie den Patienten-Handscharter oder das AKF, um das Oberschenkelsegment in eine waagerechte Position zu bringen. Das Oberschenkelsegment dann wieder anheben.



WARNUNG

Vorsicht beim Anheben des Unterschenkelsegments. Halten Sie sich an die vor Ort geltenden Richtlinien für manuelle Arbeiten.

Sperrfunktion

Mit der Funktionssperre kann die Funktion der Bedienelemente gesperrt werden, z. B. wenn eine versehentliche Bewegung der Liegefläche den Patienten gefährden könnte.

Die Anzeige über jeder Funktion zeigt deren Status an: Ein = Funktion gesperrt; aus = Funktion entsperrt.



Um ALLE Funktionen zu sperren (deren Einschalten verhindern): *Halten* Sie die Sperrtaste fünf Sekunden lang *gedrückt*. Die Anzeige „Gesperrt“ über jeder Funktion wird dann aufleuchten.



Um einzelne Funktionen zu sperren (d.h. deren Einschalten zu verhindern):

Die Taste „Funktionssperre“ drücken. Die Anzeige über der Taste leuchtet auf.



Drücken Sie die Funktionstaste der zu sperrenden Funktion(en) auf dem AKF. Die „Gesperrt“-Anzeige über der Taste leuchtet auf.

Nach fünf Sekunden erlischt die Anzeige über der Taste „Funktionssperre“ und Ihre Einstellungen sind gespeichert.

HINWEIS

Wenn eine Funktion gesperrt ist, sind auch alle damit verbundenen Funktionen automatisch gesperrt. Zum Beispiel: Sperren der Rückenlehne sperrt auch Bio-Contour und Auto-Chair.

HINWEIS

Wenn das Bett von der Stromversorgung getrennt wird, werden die Einstellungen der Sperrtaste beibehalten.



Gesperrte Funktionen werden folgendermaßen entsperrt (d.h. deren Einschalten wird ermöglicht):

Die Taste „Funktionssperre“ drücken. Die Anzeige über der Taste leuchtet auf.



Drücken Sie die Funktionstaste(n) der zu sperrenden Funktion(en) auf dem AKF. Die „Gesperrt“-Anzeige über der Taste erlischt.

Nach fünf Sekunden erlischt die Anzeige über der Taste „Funktionssperre“ und Ihre Einstellungen sind gespeichert.

Akkubetrieb



ACHTUNG

Um zu gewährleisten, dass der Akku jederzeit vollständig aufgeladen ist sowie zur Vermeidung einer Beschädigung des Akkus, sollte das Bett bei normalem Gebrauch immer an das Stromnetz angeschlossen sein.

Der Akku ist für die kurzzeitige Benutzung vorgesehen. Seine Lebensdauer verkürzt sich, wenn das Bett über längere Zeiträume damit betrieben wird.

Der Akku Modus ermöglicht den Betrieb des Bettes über kurze Zeiträume, wenn es vom Stromnetz getrennt wird, oder auch in Notfallsituationen, wenn kein Stromnetz zur Verfügung steht.

Der Ladezustand des Akkus wird folgendermaßen angezeigt:



Ertönt ein unterbrochener Warnton (*piep-piep-piep*) während des Betriebs, ist der Akku zwischen 75% und 100% aufgeladen.

Bei diesem Ladestand können alle Funktionen ausgeführt werden.



Ein anhaltender Warnton, der bei Betrieb des Bettes ertönt, bedeutet, dass der Akkuladezustand zwischen 10 % und 75 % liegt.

Bei diesem Ladestand können alle Funktionen ausgeführt werden.



Wenn die Akkuanzeige auf dem AKF rot leuchtet, ist der Akku weniger als 10% aufgeladen.

Bei diesem Ladestand werden alle Funktionen gesperrt.

Wiederaufladen des Notfall- Akkus



Zum Wiederaufladen des Akkus schließen Sie das Bett an das Stromnetz an. Das Wiederaufladen eines vollständig entladenen Akkus dauert mindestens acht Stunden.

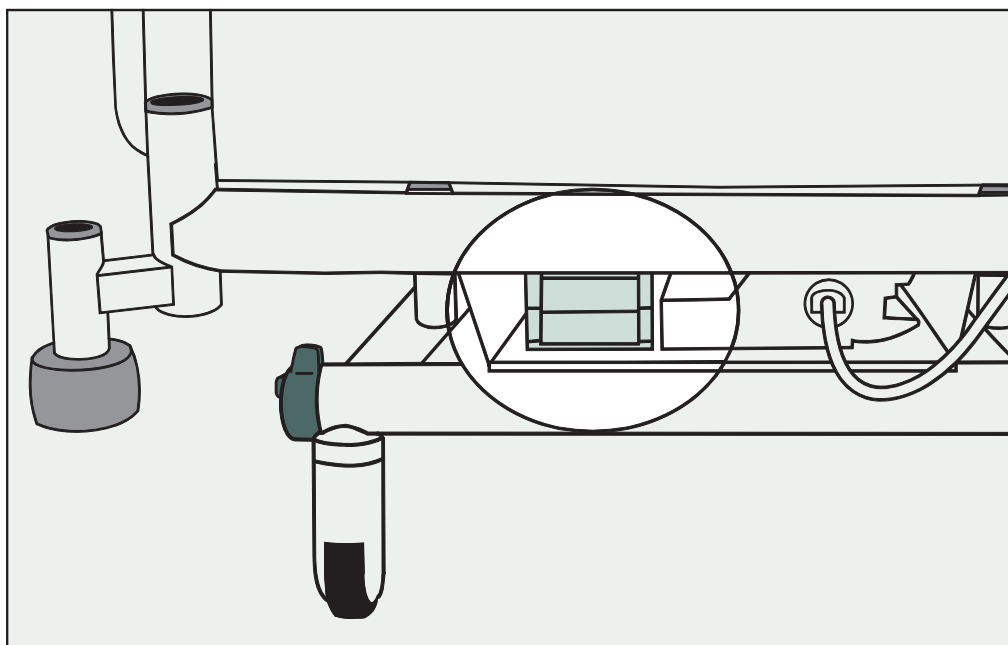
Während des Ladevorgangs leuchtet die Akkuanzeige auf dem AKF gelb. Diese Anzeige erlischt, wenn der Akku wieder vollständig aufgeladen ist.



WARNUNG

Der Akku muss mit der eingebauten Ladestation wiederaufgeladen werden. Benutzen Sie keine externe Ladestation oder Stromversorgung.

Der Akku muss während des Ladevorgangs belüftet sein. Er darf nicht ver- oder bedeckt (z.B. durch Bettdecken etc.) werden und sollte immer zugänglich sein.



Lage des Akkus

Überlastungssperre

Ein andauerndes Betätigen der Tasten kann möglicherweise die Schalthäufigkeit des elektrischen Systems überlasten. In diesem Fall beginnen die Anzeigen oberhalb der Funktionstasten zu blinken. Nach 30 Sekunden leuchten die Anzeigen auf und alle Funktionen werden gesperrt.

Warten Sie in einem solchen Fall mindestens 18 Minuten und befolgen Sie dann den im Abschnitt **Sperrfunktion** beschriebenen Vorgang zum Entsperren.

5. Produktpflege



WARNUNG

Trennen Sie das Bett vor der Reinigung oder Wartung immer von der Stromzufuhr. Das Bett wird weiterhin durch den Akku betrieben, sofern die Funktion nicht durch das AKF deaktiviert wurde.

Dekontaminierung



WARNUNG

Netzstecker und Stromkabel dürfen nicht nass werden.

HINWEIS

Die folgende Anleitung gilt auch für Zubehör, jedoch nicht für Matratzen und Sicherheitsseitenpolster.

Aufrichtegurte und Griffe: lesen Sie in den mit dem Produkt mitgelieferten Anweisungen des Herstellers nach.

Nehmen Sie die Sicherheitsseiten vom Bett ab, um eine bessere Dekontaminierung der Betten mit abnehmbaren Sicherheitsseiten zu ermöglichen.

Das Bett muss einmal pro Woche sowie vor jeder Benutzung durch einen neuen Patienten gereinigt und desinfiziert werden.

Reinigung

Entfernen Sie die Matratze und etwaiges Zubehör vom Bett.

Die Kopf- und Fußteile sowie die Liegeflächenelemente müssen zur Reinigung vom Bett abgenommen werden.

Tragen Sie während der Reinigung geeignete Schutzkleidung. Reinigen Sie alle Flächen mit einem Einweglappen, den Sie zuvor mit einem neutralen Reinigungsmittel und handwarmem Wasser getränkt haben.

Beginnen Sie durch Säubern der oberen Abschnitte des Bettes und arbeiten Sie sich entlang aller horizontalen Flächen vor. Arbeiten Sie sich methodisch zu den unteren Teilen des Bettes vor und reinigen Sie die Räder zuletzt. Reinigen Sie staub- und schmutzanfällige Bereiche besonders sorgfältig.

Wischen Sie mit einem frischen Einweglappen darüber, den Sie zuvor in sauberem Wasser getränkt haben, und trocknen sie mit Einwegtüchern nach.

Lassen Sie die gereinigten Teile trocknen, bevor Sie die Matratze wieder auflegen.

Desinfizierung

Nachdem oben beschriebenen Reinigungsvorgang wischen Sie alle Oberflächen mit Natriumdichlorisocyanurat (NaDCC) mit einem Chloranteil von 1.000 ppm (0,1 %) ab.

Wenn sich Körperflüssigkeiten wie z.B. Blut angesammelt haben, muss die NaDCC-Konzentration auf 10.000 ppm (1%) verfügbares Chlor erhöht werden.

Einsatz weiterer Desinfektionsmittel

Arjo empfiehlt Natriumdichlorisocyanurat (NaDCC) als Desinfektionsmittel, weil es effektiv und zuverlässig ist und über einen neutralen pH-Wert verfügt. Wenn die einrichtungsinternen Abläufe die Verwendung eines anderen Desinfektionsmittels als NaDCC vorsehen (z. B. ein VAH-gelistetes Desinfektionsmittel), sollte dieses mit Vorsicht und in Einklang mit den Anweisungen des Herstellers verwendet werden. Wir verwenden zur Oberflächendesinfektion unserer medizinischen Geräte Incidin® Plus (Ecolab) oder Descocid®-N (Antiseptica). Auch terralin® protect (Schülke & Mayr) oder neoform MED FF (Dr. Weigert) darf für eine Wischdesinfektion genommen werden. Wir empfehlen natürlich auch das Flächendesinfektionsmittel Arjo-Clean aus unserem Hause. In Gesundheitseinrichtungen werden noch viele andere Desinfektionsmittel verwendet. Arjo kann nicht jedes einzelne testen, um zu bestimmen, ob es das Erscheinungsbild oder die Leistung des Bettes beeinflusst.

Wenn das Protokoll einer Einrichtung es erfordert, ein bestimmtes Desinfektionsmittel außer NaDCC zu verwenden (z.B. verdünntes Bleichmittel oder Wasserstoffperoxid), sollte es mit Vorsicht und in Übereinstimmung mit den Anweisungen des Herstellers verwendet werden.



ACHTUNG

Verwenden Sie keine Scheuermittel oder -Schwämme sowie phenolhaltige Desinfektionsmittel.

Reinigen Sie nicht mit Dampfstrahl oder in Bettenwaschanlagen.

Entfetten Sie nicht die Kolben des Stellglieds.

Präventive Wartungsmaßnahmen

Dieses Produkt unterliegt während seiner Verwendung der normalen Abnutzung. Um zu gewährleisten, dass das Produkt weiterhin gemäß den ursprünglichen Spezifikationen funktioniert, sollten in den angegebenen Abständen präventive Wartungsmaßnahmen durchgeführt werden.



WARNUNG

Diese Liste bezeichnet die minimalen präventiven Wartungsmaßnahmen, die vom Hersteller empfohlen werden. Häufigere Inspektionen sollten durchgeführt werden, wenn das Produkt sehr häufig genutzt wurde, einer aggressiven Umgebung ausgesetzt war oder wenn dies die örtlich geltenden Bestimmungen erforderlich machen.

Nichtdurchführung dieser Inspektionen oder weitere Verwendung des Produktes trotz eines Fehlers kann zur Gefährdung der Sicherheit des Patienten und des Pflegepersonals/Anwenders führen. Präventive Wartungsmaßnahmen unterstützen die Unfallvermeidung.

HINWEIS

Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten am Produkt können nicht durchgeführt werden, solange es mit dem Patienten verwendet wird.

Vom Pflegepersonal durchzuführende Maßnahmen	Täglich	Wöchentlich
Überprüfung der Sicherheitsseiten	✓	
Überprüfung des Patienten-Handschalters und des dazugehörigen Kabels		✓
Überprüfung des AKF und des dazugehörigen Kabels		✓
Visuelle Überprüfung der Laufrollen		✓
Sichtprüfung des Netzkabels und -Steckers		✓
Überprüfung der Matratze auf Beschädigung oder eingedrungene Flüssigkeiten		✓
Überprüfung von Patientenaufrichter, Gurt und Griff (optional)	✓	
Überprüfen der Sicherheitsseitenpolster auf Beschädigung (optional)		✓
Prüfen Sie den korrekten Sitz des Sicherungsstifts bei abnehmbaren Sicherheitsseiten mit drei und mit fünf Querstreben.		✓
Überprüfen Sie das Funktionieren der CPR-Griffe auf beiden Seiten des Bettes		✓

Sollte das Ergebnis in mindestens einem Punkt nicht zufriedenstellend ausfallen, wenden Sie sich bitte an Arjo bzw. einen autorisierten Wartungstechniker.



WARNUNG

Die untenstehenden Maßnahmen dürfen nur von angemessen ausgebildetem und qualifiziertem Personal durchgeführt werden. Nichtbeachtung kann zu Verletzungen oder einem nicht sicheren Produkt führen.

Von qualifiziertem Personal durchzuführende Maßnahmen	Jährlich
Führen Sie eine vollständige Prüfung aller Positionierungsfunktionen des elektrischen Betts durch (Rückenlehne, Höhe, Neigung usw.)	✓
Überprüfen Sie, ob die Bettzeugablage/das Wäschefach bei maximaler Neigung des Fußbereichs geschlossen bleibt.	✓
Überprüfen Sie, ob das Bett auch bei Nutzung des Akkus korrekt funktioniert. Siehe dazu den nächsten Abschnitt Akku-Test .	✓
Überprüfen Sie das Funktionieren der CPR-Griffe auf beiden Seiten des Bettes	✓
Überprüfen Sie die Funktion der Laufrollen, insbesondere Brems- und Steuerfunktion	✓
Überprüfen Sie, ob das Unterschenkelsegment in der horizontalen (vaskulären) Position sicher einrastet, wenn es manuell angehoben wird.	✓
Überprüfen Sie, ob die Bettverlängerung in allen drei Positionen korrekt einrastet.	✓
Überprüfen Sie Netzkabel und -Stecker. Ersetzen Sie das komplette Bauteil, wenn Sie Beschädigungen feststellen. Verwenden Sie keinen Doppelstecker	✓
Überprüfen Sie alle zugänglichen flexiblen Kabel auf Beschädigungen und Verschleiß	✓
Überprüfen Sie alle Muttern, Schrauben und andere Befestigungen auf Vollständigkeit und korrekte Befestigung.	✓
Überprüfen Sie alle am Bett angebrachten Zubehöerteile, insbesondere die Befestigungen und beweglichen Teile	✓

Akku-Test

Überprüfen Sie den Zustand des Akkus mithilfe des folgenden Tests.

1. Trennen Sie das Bett vom Stromnetz.



2. Stellen Sie die Liegefläche auf die größtmögliche Höhe ein und ignorieren Sie dabei das Akku-Warnsignal.



3. Stellen Sie die Rückenlehne und Oberschenkelsegmente so weit nach oben wie möglich.



4. Halten Sie die CPR-Taste gedrückt. Die Liegefläche stellt sich auf eine ebene, mittlere Position ein.



5. Stellen Sie die Liegefläche auf die niedrigste Höhe ein.



6. Stellen Sie die maximale Trendelenburg-Neigung (Kopf hoch) ein.



7. Bringen Sie die Liegefläche wieder in die horizontale Position. Stellen Sie danach die maximale Anti-Trendelenburg-Neigung (Fuß tief) ein.

Wenn dieser Test nicht erfolgreich verläuft, schließen Sie das Bett für mindestens acht Stunden an das Stromnetz an, um den Akku wiederaufzuladen und führen Sie den Test dann erneut durch. Ist auch der zweite Test nicht erfolgreich, wenden Sie sich an Arjo oder einen zugelassenen Kundendienst.

Um die beste Leistungsfähigkeit garantieren zu können, sollte der Akku alle vier Jahre durch einen zugelassenen Wartungstechniker ausgetauscht werden.





Fehlerbehebung

Funktioniert das Gerät nicht ordnungsgemäß, finden Sie in der Tabelle unten einige Beispiele, wo Sie nach dem Fehler suchen und wie Sie ihn beheben können. Konnte der Fehler dennoch nicht beseitigt werden, wenden Sie sich bitte an Arjo oder einen zugelassenen Kundendienst.

Symptom	Mögliche Ursache	Maßnahme
Piepton bei Benutzung des Bettes	Das Bett wird über den Akku betrieben	Überprüfen Sie, ob das Netzkabel eingesteckt und die Stromversorgung in Ordnung ist Überprüfen Sie die Sicherung im Netzstecker (sofern vorhanden)
Eine oder mehrere Funktionen des Bettes sind außer Betrieb	Funktion(en) auf dem AKF gesperrt	Entsperren Sie die Funktion(en) auf dem AKF
Alle Funktionen sind außer Betrieb, mit Ausnahme des Anhebens der Liegefläche	Fehler in der Software zur Höhenkontrolle	Stellen Sie die Liegefläche auf die größtmögliche Höhe ein, um die Software zurückzusetzen
Das Bett lässt sich nur schwer seitwärts schieben	Die Bremspedale sind in der Position „Lenken“	Stellen Sie sie in die Position „Bewegen“
Alle Anzeigen auf dem AKF leuchten oder blinken	Der Arbeitszyklus ist überschritten	Siehe Abschnitt Überlastungssperre in Kapitel 4

Fehlermeldungen

Die Kontrollsoftware des Bettes zeigt durch blinkende Anzeigen auf dem Anwender-Kontrollfeld (AKF) Probleme im elektrischen System an. Bitte wenden Sie sich an Arjo bzw. einen autorisierten Wartungstechniker, wenn eine der unten dargestellten Anzeigen betroffen ist.

Anzeige	Mögliche Ursache
 <p>Die Anzeigen für Höhe der Liegefläche und „Kopf tief“-Neigungswinkel blinken auf dem AKF</p>	Fehler am Höhen-Stellglied (Fußende)
 <p>Die Anzeigen für Höhe der Liegefläche und „Fuß tief“-Neigungswinkel blinken auf dem AKF</p>	Fehler am Höhen-Motor (Kopfende)
 <p>Die Anzeige für die Rückenlehne blinkt auf dem AKF</p>	Fehler am Motor der Rückenlehne
 <p>Die Anzeige für das Oberschenkelsegment blinkt auf dem AKF</p>	Fehler am Motor für das Oberschenkelsegment
Die Anzeigen für Höhe der Liegefläche, Neigungswinkel, Rückenlehne und Oberschenkelsegment blinken auf dem AKF.	Fehler an der Steuereinheit

Lebensdauer des Produktes

Die Lebensdauer dieses Geräts beträgt üblicherweise zehn (10) Jahre. „Lebensdauer“ bezeichnet die Zeitspanne, während der die dargelegte Leistung und die Sicherheit des Produktes bestehen, vorausgesetzt das Produkt wurde gewartet und unter normalen Bedingungen gemäß den Anforderungen in diesem Benutzerhandbuch verwendet.

6. Zubehör und Kabel

Das derzeit für die Serie **Enterprise 5000X** erhältliche Zubehör kann der unten stehenden Tabelle entnommen werden.


Es ist möglich, dass nicht alle Zubehöerteile in allen Ländern verfügbar sind.

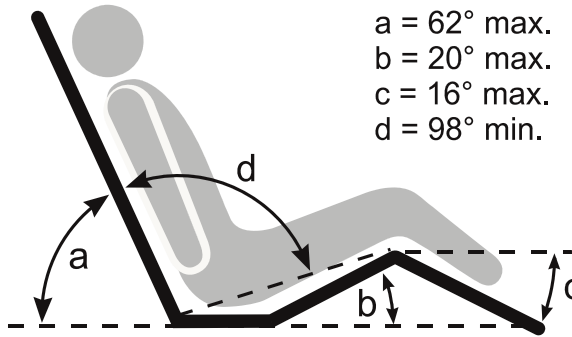

Zubehör	Produktcode
Patientenaufrichter mit Gurt und Griff	ENT-ACC01
Infusionshalter	ENT-ACC02
Patientenaufrichter mit Gurt und Handgriff 3 Pos.	ENT-ACC03
Infusionsständer gewinkelt	ENT-ACC04
Frakturrahmen	ENT-ACC05
Seitenpolster	ENT-ACC06
Infusiomatpumpenhalter	ENT-ACC07
Sauerstoffflaschenhalter (für CD-, D-, E- sowie PD-Zylinderflaschen)	ENT-ACC08
Frakturrahmen klein	ENT-ACC10
AKF-Halter	ENT-ACC11
Zusätzliche Haken für den Infusionshalter	ENT-ACC14
Aufbewahrungshaken für Netzkabel (wird mit dem Bett mitgeliefert)	ENT-ACC15
Sauerstoffflaschenhalter (für B5-Zylinderflaschen)	ENT-ACC18
Urinflaschenhalter	ENT-ACC19
Infusionsständer (schwere Ausführung)	ENT-ACC24
Halter für Transducer	ENT-ACC26
Traktionsbaugruppe für Kopfende	ENT-ACC32
ITS-Schieberahmen (Kopfbrett)	ENT-ACC34
Halterung für Oxylog®-Geräte	ENT-ACC40
Steckbeckenhalter	ENT-ACC56
Sauerstoffflaschenhalter	ENT-ACC58
Abdeckung	ENT-ACC63
Monitorhalterung	ENT-ACC64
Infusionshalter für Patientenaufrichter	ENT-ACC65
Füllelement für den Fußbereich	ENT-ACC66
Höhenverlängerungen für die Seitengitter	ENT-ACC67
Urinflaschenhalter	ENT-ACC69
Infusionshalter	ENT-ACC71
Monitorhalterung	ENT-ACC74
Integrierter Infusionsständer	ENT-ACC89

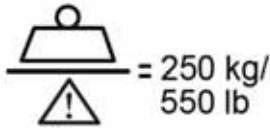
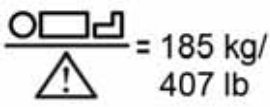











Oxylog ist ein eingetragenes Warenzeichen von Dräger Medical.

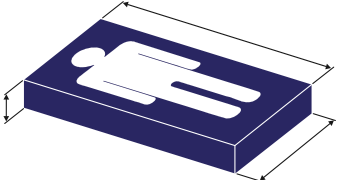
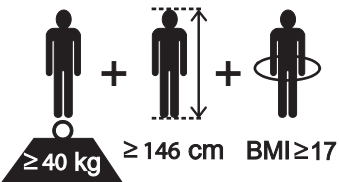
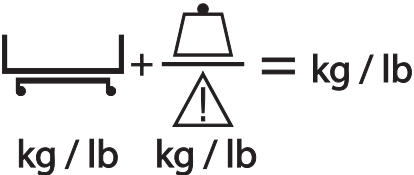
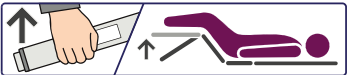
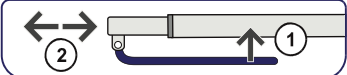



Nr.	Name	Kabellänge (m)	Mit Abschirmung oder ohne	Anmerkungen
1	Kabelführung	2,895	Nein	/

7. Technische Angaben

Allgemein		
Sichere Arbeitslast	250 kg	
Max. Pflegebedürftigengewicht	185 kg	
Produktgewicht	etwa 144 kg	
Akustische Alarmsignale	etwa 50 dB	
Betriebsbedingungen		
Temperatur	10 °C bis 40 °C	
Relative Luftfeuchtigkeit	20 % bis 90 % bei 30 °C (nicht kondensierend)	
Atmosphärischer Druck	700 hPa bis 1060 hPa	
Elektrische Spezifikationen		
Leistungsaufnahme	1,6 A max. bei 230 V AC 50/60 Hz 1,6 A max. bei 230 V AC 60 Hz (KSA) 2 A max. bei 120 V AC 50/60 Hz	
Arbeitszyklus	10 % (2 Min. ein, 18 Min. aus)	
Sicherheitsbestimmungen für die USA und Kanada: 	EN/IEC 60601-1:2005 AMD1:2012 ANSI/AAMI ES60601-1 (2005) AMD 1 (2012) CAN/CSA-C22.2 No. 60601-1:14 IEC60601-2-52:2015	
Stromschlagschutz	Schutzklasse I Typ B	
EMV	Entspricht IEC 60601-1-2:2014	
Potenzialausgleich	Entspricht EN/IEC 60601-1:2005 AMD1:2012	
Spritzwasserschutz- / Staubschutzklasse	IPX4	
Akkubetrieb	2 x 12V Reihenschaltung, versiegelte, wieder aufladbare Blei-/Gelakkumulatoren, 1,3 Ah	
Abmessungen Variieren vorbehaltlich der üblichen Herstellungsvariationen		
Gesamtlänge	Kopfbrett auf der Liegefläche montiert	Kopfbrett auf dem Bettgestell montiert
Position 1 (Kurz)	219 cm	224 cm
Position 2 (Standard)	230 cm	235 cm
Position 3 (Ausgezogen)	242 cm	247 cm

Innenbettlänge	
<i>Position 1 (Kurz)</i>	192 cm
<i>Position 2 (Standard)</i>	203 cm
<i>Position 3 (Ausgezogen)</i>	215 cm
Gesamtbreite	103 cm
Liegeflächenhöhe (von der Mitte des Sitzbereichs bis zum Fußboden)	
<i>Mit 125 mm-Rollen</i>	34,8 cm (gerade Liegefläche) und 33,3 cm (gewölbte Liegefläche) bis 76 cm
<i>Mit 150 mm-Rollen</i>	34 cm (gerade Liegefläche) und 34,5 cm (gewölbte Liegefläche) bis 78 cm
Neigungswinkel Kopf tief	mind. 12°
Neigungswinkel Fuß tief	mind. 12°
Matratzen gröÙe (Für weitere Informationen siehe Kapitel 3)	
<i>Position 2 (Standard)</i>	202 cm x 88 cm, 12,5 bis 18 cm dick
Liegeflächenwinkel	 <p> a = 62° max. b = 20° max. c = 16° max. d = 98° min. </p>
Entsorgung nach Ende der Lebensdauer	
<ul style="list-style-type: none"> • Geräte mit elektrischen oder elektronischen Komponenten sollten auseinandergebaut und gemäß der Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE-Richtlinie) oder gemäß lokalen oder nationalen Richtlinien recycelt werden. • Alle Batterien in dem Produkt müssen separat recycelt werden. Die Batterien müssen gemäß nationalen oder lokalen Richtlinien entsorgt werden. • Komponenten, die hauptsächlich aus bestimmten Metallarten bestehen (aus mehr als 90 % Metall nach Gewicht), zum Beispiel Bettrahmen, sollten als Metall recycelt werden. 	
Transport und Aufbewahrung	
Bitte behandeln Sie sie mit entsprechender Sorgfalt. Nicht fallen lassen. Stöße oder Gewaltanwendung vermeiden. Das Produkt sollte in einem sauberen, trockenen und gut belüfteten Raum gelagert werden, der folgenden Kriterien entspricht:	
Temperatur	-10 °C bis 50 °C
Relative Luftfeuchtigkeit	20 % bis 90 % bei 30 °C (nicht kondensierend)
Atmosphärischer Druck	700 hPa bis 1060 hPa
 ACHTUNG Wenn das Bett längere Zeit ohne Benutzung gelagert wird, sollte es alle drei Monate 24 Stunden lang ans Stromnetz angeschlossen werden, damit sich der Akku wieder aufladen kann. Ansonsten könnte er unbrauchbar werden.	

Symbole	
 = 250 kg/ 550 lb	Sichere Arbeitslast
 = 185 kg/ 407 lb	Max. Pflegebedürftigengewicht
	Wechselstrom
	Achtung
	Siehe Bedienungsanleitung
	Anwendungsteil des Typs B. Die folgenden gelten als Anwendungsteile: Oberer Rahmenabschnitt, Bettsteuerungen, Sicherheitsseiten, Kopf- und Fußbretter
	Hersteller/Tag der Herstellung
	Die CE-Kennzeichnung weist auf die Übereinstimmung mit den harmonisierten Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaft hin.
	Richtlinie des Europäischen Parlaments über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) - nicht mit dem allgemeinen Haus- oder Gewerbemüll entsorgen
	Seriennummer
	Modellnummer
	Potenzialausgleich
	Schutzerde (Boden)

	Empfohlene Matratzengröße
	Empfohlene Pflegebedürftigengröße
	Gesamtgewicht der Ausrüstung einschließlich Safe Working Load (Sichere Arbeitslast).
	Vaskuläre Position des Unterschenkelsegments
	Liegeflächenverlängerung
	Bringen Sie keinesfalls Sicherheitsseiten an diesem Bett an
	Bedienungsanleitung unbedingt lesen!
	Weist darauf hin, dass das Produkt ein Medizinprodukt gemäß der Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte ist.

8. Gewährleistung und Kundendienst

Die allgemeinen Geschäftsbedingungen von Arjo gelten für alle Verkäufe. Auf Anfrage stellen wir Ihnen gerne ein Exemplar zur Verfügung. In den Geschäftsbedingungen finden sich auch alle Informationen zu den Garantie- und Gewährleistungsbedingungen. Die gesetzlichen Rechte des Kunden bleiben davon unberührt.

Bei Fragen zu Kundendienst, Wartung oder anderen Fragen zu diesem Produkt wenden Sie sich bitte an Ihre Arjo-Vertretung vor Ort oder einen zertifizierten Vertriebspartner. Eine Liste der Vertretungen von Arjo finden Sie auf der Rückseite dieses Handbuchs.

Bitte teilen Sie Ihrem Gesprächspartner Modell- und Seriennummer des Geräts mit, wenn Sie sich bezüglich Fragen zu Wartung, Ersatzteilen oder Zubehör an Arjo wenden.

9. Elektromagnetische Verträglichkeit

Das Produkt wurde auf Regelkonformität mit den aktuellen regulatorischen Standards in Bezug auf die Kapazität, die elektromagnetische Störausstrahlung (EMV) von externen Quellen zu blockieren, geprüft.

Bestimmte Maßnahmen können dazu beitragen, die elektromagnetische Störausstrahlung zu verringern:

- Verwenden Sie nur Arjo-Kabel und -Ersatzteile, um höhere Emissionen oder eine verringerte elektromagnetische Störfestigkeit zu vermeiden, welche die Funktionsfähigkeit der Geräte und Hilfsmittel gefährden können.
- Stellen Sie sicher, dass andere Geräte zur Patientenüberwachung und/oder auf Intensivstationen eingesetzte Geräte die anerkannten Emissionsstandards erfüllen.



WARNUNG

Drahtlose Kommunikationstechnik, wie drahtlose Netzwerkgeräte, Mobiltelefone, schnurlose Telefone und deren Basisstationen, Handfunkgeräte usw. können dieses Produkt beeinträchtigen und sollten einen Abstand von mindestens 1,5 m zum Gerät haben.

Vorgesehene Umgebung: Professionelle Pflegeeinrichtungen.

Ausnahmen: HF-Chirurgiegeräte und die HF-abgeschirmte Kabine eines ME-SYSTEMS zur Magnetresonanztomografie.




WARNUNG

Das Gerät sollte nicht neben, auf oder unter anderen Geräten verwendet werden, da dies zu Funktionsbeeinträchtigungen führen kann. Ist ein Betrieb neben, unter oder auf anderen Geräten erforderlich, sollten dieses und sämtliche übrige Geräte beobachtet werden, um ihren ordnungsgemäßen Betrieb sicherzustellen.

Leitfaden und Herstellererklärung – elektromagnetische Emissionen

Emissionstest	Compliance	Elektromagnetische Umgebung – Leitfaden
HF-Emissionen CISPR 11	Gruppe 1	Dieses Gerät verwendet HF-Strahlung ausschließlich für interne Funktionen. Daher sind die HF-Emissionen sehr gering und werden wahrscheinlich keine Interferenzen mit benachbarten Elektrogeräten auslösen. Diese Ausrüstung ist für den Gebrauch in allen Einrichtungen geeignet, außer in Wohnhäusern und in solchen Einrichtungen, die unmittelbar an ein öffentliches Versorgungsnetz angeschlossen sind, das auch Wohngebäude versorgt.
HF-Emissionen CISPR 11	Klasse A	
Harmonische Emissionen IEC 61000-3-2	Klasse A	
Spannungs- schwankungen/ Flimmeremissionen IEC 61000-3-3	Erfüllt	

Leitfaden und Herstellererklärung – Elektromagnetische Störfestigkeit			
Störfestigkeitstest	IEC 60601-1-2 Prüfstufe	Compliance-Grad	Elektromagnetische Umgebung – Leitfaden
Elektrostatische Entladung (ESD) EN 61000-4-2	±2 kV, ±4 kV, ±8 kV, ±15 kV Luft ± 8kV Kontakt	±2 kV, ±4 kV, ±8 kV, ±15 kV Luft ± 8kV Kontakt	Der Boden sollte aus Holz, Beton oder Keramikfliesen sein. Wenn die Böden mit synthetischem Material ausgelegt sind, sollte die relative Luftfeuchtigkeit mindestens 30 % betragen.
Leitungsgeführte Störgrößen, induziert durch HF-Felder EN 61000-4-6	3 V bei 0,15 MHz bis 80 MHz 6 V in ISM- und Amateurfunk-Bändern zwischen 0,15 und 80 MHz 80 % AM bei 1 kHz	3 V bei 0,15 MHz bis 80 MHz 6 V in ISM- und Amateurfunk-Bändern zwischen 0,15 und 80 MHz 80 % AM bei 1 kHz	Zwischen tragbaren und mobilen HF-Kommunikationsgeräten und Komponenten des Produkts, einschließlich Kabeln, sollte ein Mindestabstand von 1 Meter eingehalten werden, wenn die Nennausgangsleistung des Senders 1 W ^a überschreitet. Die Feldstärken stationärer HF-Sender, die durch eine elektromagnetische Untersuchung vor Ort bestimmt werden, sollten in den einzelnen Frequenzbereichen weniger als der Konformitätswert ^b betragen. Störungen können in der Nähe von Geräten auftreten, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind: 
Hochfrequente elektromagnetische Felder EN 61000-4-3	Umgebung professioneller Pflegeeinrichtungen 3 V/m 80 MHz bis 2,7 GHz 80 % AM bei 1 kHz	Umgebung professioneller Pflegeeinrichtungen 3 V/m 80 MHz bis 2,7 GHz 80 % AM bei 1 kHz	
Umgebungsfelder mobiler HF-Kommunikationsgeräte EN 61000-4-3	385 MHz – 27 V/m 450 MHz – 28 V/m 710, 745, 780 MHz – 9 V/m 810, 870, 930 MHz – 28 V/m 1720, 1845, 1970, 2450 MHz – 28 V/m 5240, 5500, 5785 MHz – 9 V/m	385 MHz – 27 V/m 450 MHz – 28 V/m 710, 745, 780 MHz – 9 V/m 810, 870, 930 MHz – 28 V/m 1720, 1845, 1970, 2450 MHz – 28 V/m 5240, 5500, 5785 MHz – 9 V/m	
Elektrische transiente Störgrößen/ Burst EN 61000-4-4	±1 kV SIP-/SOP-Anschlüsse ±2kV Wechselstromanschluss 100 kHz Wiederholfrequenz	±1 kV SIP-/SOP-Anschlüsse ±2kV Wechselstromanschluss 100 kHz Wiederholfrequenz	

Leitfaden und Herstellererklärung – Elektromagnetische Störfestigkeit			
Störfestigkeitstest	IEC 60601-1-2 Prüfstufe	Compliance-Grad	Elektromagnetische Umgebung – Leitfaden
Stromfrequenz Magnetfeld EN 61000-4-8	30 A/m 50 Hz oder 60 Hz	30 A/m 50 Hz	Magnetfelder bei Netzfrequenz sollten den typischen Werten, wie sie in der Geschäfts- oder Krankenhausumgebung vorzufinden sind, entsprechen.
Überspannung IEC 61000-4-5	±0,5 kV ±1 kV; ±2 kV, Wechselstromnetz, Leitung zu Erde ±0,5 kV ±1 kV, Wechselstromnetz, Leitung zu Leitung	±0,5 kV ±1 kV; ±2 kV, Wechselstromnetz, Leitung zu Erde ±0,5 kV ±1 kV, Wechselstromnetz, Leitung zu Leitung	
Spannungseinbrüche, kurze Unterbrechungen und Spannungsschwankungen bei der Stromversorgung Eingangsleitungen IEC 61000-4-11	0 % UT; 0,5 Zyklus Bei 0°, 45°, 90°, 135°, 180°, 225°, 270° und 315° 0 % UT; 1 Zyklus und 70 % UT; 25/30 Zyklen Einphasig: bei 0° 0 % UT; 250/300 Zyklen	0 % UT; 0,5 Zyklus Bei 0°, 45°, 90°, 135°, 180°, 225°, 270° und 315° 0 % UT; 1 Zyklus und 70 % UT; 25/30 Zyklen Einphasig: bei 0° 0 % UT; 250/300 Zyklen	
HINWEIS: U_T ist die Wechselstromspannung vor der Anwendung der Teststufe.			
^a Die Feldstärken stationärer Sender, wie z. B. Basisstationen von Funktelefonen und mobilen Landfunkgeräten, Amateurfunkstationen, AM- und FM-Sender sowie Rundfunk- und Fernsehsender können theoretisch nicht genau vorherbestimmt werden. Zur Beurteilung der durch stationäre HF-Sender geschaffenen elektromagnetischen Umgebung sollte eine elektromagnetische Standortmessung in Betracht gezogen werden. Wenn die gemessene Feldstärke in der Umgebung, in der das Produkt verwendet werden soll, den anwendbaren HF-Übereinstimmungspegel überschreitet, muss besonders darauf geachtet werden, dass ein normaler Betrieb des Produkts gewährleistet werden kann. Wenn ungewöhnliche Leistungsmerkmale beobachtet werden, können zusätzliche Maßnahmen erforderlich sein.			
^b Im Frequenzbereich von 150 kHz bis 80 MHz sollten die Feldstärken unter 1 V/m liegen.			

Absichtlich freigelassen

AUSTRALIA

Arjo Australia Pty Ltd
78, Forsyth Street
O'Connor
AU-6163 Western Australia
Tel: +61 89337 4111
Free: +1 800 072 040
Fax: +61 89337 9077

BELGIQUE / BELGIË

Arjo NV/SA
Evenbroekveld 16
BE-9420 ERPE-MERE
Tél/Tel: +32 (0) 53 60 73 80
Fax: +32 (0) 53 60 73 81
E-mail: info.belgium@arjo.be

BRASIL

Arjo Brasil Equipamentos Médicos Ltda
Rua Marina Ciufuli Zanfelice, 329 PB02
Galpão - Lapa
São Paulo - SP - Brasil
CEP: 05040-000
Phone: 55-11-3588-5088
E-mail: vendas.latam@arjo.com
E-mail: servicios.latam@arjo.com

CANADA

Arjo Canada Inc.
90 Matheson Boulevard West
Suite 300
CA-MISSISSAUGA, ON, L5R 3R3
Tel/Tél: +1 905 238 7880
Free: +1 800 665 4831 Institutional
Free: +1 800 868 0441 Home Care
Fax: +1 905 238 7881
E-mail: info.canada@arjo.com

ČESKÁ REPUBLIKA

Arjo Czech Republic s.r.o.
Na Strži 1702/65
140 00 Praha
Czech Republic
Phone No: +420225092307
e-mail: info.cz@arjo.com

DANMARK

Arjo A/S
Vassingerødvej 52
DK-3540 LYNØ
Tel: +45 49 13 84 86
Fax: +45 49 13 84 87
E-mail:
dk_kundeservice@arjo.com

DEUTSCHLAND

Arjo GmbH
Peter-Sander-Strasse 10
DE-55252 MAINZ-KASTEL
Tel: +49 (0) 6134 186 0
Fax: +49 (0) 6134 186 160
E-mail: info-de@arjo.com

ESPAÑA

Arjo Ibérica S.L.
Parque Empresarial Rivas Futura,
C/Marie Curie 5
Edificio Alfa Planta 6 oficina 6.1-.62
ES-28521 Rivas Vacia, MADRID
Tel: +34 93 583 11 20
Fax: +34 93 583 11 22
E-mail: info.es@arjo.com

FRANCE

Arjo SAS
2 Avenue Alcide de Gasperi
CS 70133
FR-59436 RONCQ CEDEX
Tél: +33 (0) 3 20 28 13 13
Fax: +33 (0) 3 20 28 13 14
E-mail: info.france@arjo.com

HONG KONG

Arjo Hong Kong Limited
Room 411-414, 4/F, Manhattan Centre,
8 Kwai Cheong Road, Kwai Chung, N.T.,
HONG KONG
Tel: +852 2960 7600
Fax: +852 2960 1711

ITALIA

Arjo Italia S.p.A.
Via Giacomo Peroni 400-402
IT-00131 ROMA
Tel: +39 (0) 6 87426211
Fax: +39 (0) 6 87426222
E-mail: Italy.promo@arjo.com

MIDDLE EAST

Arjo Middle East FZ-LLC
Office 908, 9th Floor,
HQ Building, North Tower,
Dubai Science Park,
Al Barsha South
P.O Box 11488, Dubai,
United Arab Emirates
Direct +971 487 48053
Fax +971 487 48072
Email: Info.ME@arjo.com

NEDERLAND

Arjo BV
Biezenwei 21
4004 MB TIEL
Postbus 6116
4000 HC TIEL
Tel: +31 (0) 344 64 08 00
Fax: +31 (0) 344 64 08 85
E-mail: info.nl@arjo.com

NEW ZEALAND

Arjo Ltd
34 Vestey Drive
Mount Wellington
NZ-AUCKLAND 1060
Tel: +64 (0) 9 573 5344
Free Call: 0800 000 151
Fax: +64 (0) 9 573 5384
E-mail: nz.info@Arjo.com

NORGE

Arjo Norway AS
Olaf Helsets vei 5
N-0694 OSLO
Tel: +47 22 08 00 50
Faks: +47 22 08 00 51
E-mail: no.kundeservice@arjo.com

ÖSTERREICH

Arjo GmbH
Lemböckgasse 49 / Stiege A / 4.OG
A-1230 Wien
Tel: +43 1 8 66 56
Fax: +43 1 866 56 7000

POLSKA

Arjo Polska Sp. z o.o.
ul. Ks Piotra Wawrzyniaka 2
PL-62-052 KOMORNIKI (Poznań)
Tel: +48 61 662 15 50
Fax: +48 61 662 15 90
E-mail: arjo@arjo.com

PORTUGAL

Arjo em Portugal
MAQUET Portugal, Lda.
(Distribuidor Exclusivo)
Rua Poeta Bocage n.º 2 - 2G
PT-1600-233 Lisboa
Tel: +351 214 189 815
Fax: +351 214 177 413
E-mail: Portugal@arjo.com

SUISSE / SCHWEIZ

Arjo AG
Fabrikstrasse 8
Postfach
CH-4614 HÄGENDORF
Tél/Tel: +41 (0) 61 337 97 77
Fax: +41 (0) 61 311 97 42

SUOMI

Arjo Scandinavia AB
Riihitontuntie 7 C
02200 Espoo
Finland
Puh: +358 9 6824 1260
E-mail: Asiakaspalvelu.finland@arjo.com

SVERIGE

Arjo International HQ
Hans Michelsensgatan 10
SE-211 20 MALMÖ
Tel: +46 (0) 10 494 7760
Fax: +46 (0) 10 494 7761
E-mail: kundservice@arjo.com

UNITED KINGDOM

Arjo UK and Ireland
Houghton Hall Park
Houghton Regis
UK-DUNSTABLE LU5 5XF
Tel: +44 (0) 1582 745 700
Fax: +44 (0) 1582 745 745
E-mail: sales.admin@arjo.com

USA

Arjo Inc.
2349 W Lake Street Suite 250
US-Addison, IL 60101
Tel: +1 630 307 2756
Free: +1 800 323 1245 Institutional
Free: +1 800 868 0441 Home Care
Fax: +1 630 307 6195
E-mail: us.info@arjo.com

JAPAN

Arjo Japan K.K.
東京都港区虎ノ門三丁目7番8号 ランディッ
ク第2虎ノ門ビル9階
電話: +81 (0)3-6435-6401

Address page - REV 24: 04/2019

At Arjo, we are committed to improving the everyday lives of people affected by reduced mobility and age-related health challenges. With products and solutions that ensure ergonomic patient handling, personal hygiene, disinfection, diagnostics, and the effective prevention of pressure ulcers and venous thromboembolism, we help professionals across care environments to continually raise the standard of safe and dignified care. Everything we do, we do with people in mind.



ArjoHuntleigh AB
Hans Michelsensgatan 10
211 20 Malmö, Sweden
www.arjo.com

arjo

